

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*

- 100. Todestag Prinzregent Luitpold
- Jahresrückblick
- Neujahrswünsche
- Wintersportveranstaltungen



I bi a Hanswurscht,
 ho allad an reachde Durscht.
 No gong i mit ming Zapfe
 zum HOLZHEU und käuf ber
 an Kaffee mit am güedé Krapfe.

Krapfzeit

**Bäckerei • Konditorei
Holzheu**

Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

Danke für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Leporello

Marktstraße 4-6 · Bad Hindelang
Fon 08324-93350010

[DER LADEN] [DIE AUSSTELLUNG]
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr
 Neue Ausstellung Ende Jan./Anf. Febr. 2013
 Infos dazu im Internet
www.leporello-hindelang.de

bergbahnen
oberjoch - unterjoch
bad hindelang

8er Gondeln · 6er Sesselbahn · 11 Schlepplifte
32 km Pisten · Nachtskillauf · FunPark
Alpines Trainingszentrum Allgäu · Test- und Verleihstationen · Schneeleo-Übungspark
Gemütliche Berghütten und Gasthäuser
Winterwanderweg · 3 Naturrodelbahnen

www.schnee-juhe.de

Infotelefon: (08324) 8081/8082

BAD HINDELANG PLUS

Skigebiet Oberjoch, Tel. (0 83 24) 97 37 84
Hornbahn Hindelang, Tel. (0 83 24) 24 04
Spieserlifte Unterjoch, Tel. (0 83 24) 71 81

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen

Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
 mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

**Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie**

Winterzeit ist Thermografiezeit

Außenwand ungedämmt, mit Heizkörpernischen

frisches heimisches Fleisch, Wild und Geflügel
feinste Schinken und Wurstspezialitäten
aus eigener Produktion, mehrfach prämiert, ECARF- zertifiziert

Wir wünschen allen "Ostrachtalern" einen
Guten Start ins Neue Jahr

Familie Koller und Team

METZGEREI KOLLER *...natürlich*

Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
Marktstraße 33 Tel. 08324/1509 www.metzgerei-koller.de

Bäderstudio

Wasser und Wärme

Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND

Kaspar Scholl

Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

FirmenFachAgentur TÜV zertifiziert

Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Sonthofen
Telefon 083 21- 67 61 20

Blaichach
Telefon 083 21- 8 49 22

Oberstdorf
Telefon 083 22- 9 52 89
bernhard.ohg@allianz.de
www.allianz-bernhard.de

ÜBER **100** JAHRE

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Jahresrückblick	4
Aus dem Rathaus	6
Tourismus	9
Vereine	16
Kultur	23
Veranstaltungen	28
Verschiedenes	31

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich

für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von
„Bad Hindelang“ erscheint am
Samstag, 2. März 2013.

Redaktionsschluss ist
**Mittwoch, 20. Februar 2013,
um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist
**Dienstag, 19. Februar 2013,
um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte
per E-Mail an
redaktion@badhindelang.de
(Texte bitte als Word-Datei
und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an
Markt Bad Hindelang,
Redaktion, Marktstraße 9,
87541 Bad Hindelang

Titelbild:

Willy Kandler, Bad Hindelang



Hans Heim, 2. Bürgermeister (links), und Adi Martin, 1. Bürgermeister.

„Das Glück hängt von den guten
Gedanken ab, die man hat.“

Marc Aurel

Wir hoffen, das Jahr 2012 war für Sie und Ihre Familie ein angenehmes und erfolgreiches Jahr, welches Sie gerne in Erinnerung behalten werden. Für unsere Gemeinde war das abgelaufene Jahr wieder einmal ein bewegtes Jahr, das durch viele Aktivitäten, Entscheidungen, und vor allem Fortschritt gekennzeichnet war.

Für das abgelaufene Jahr gilt unser besonderer Dank all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in sozialen Einrichtungen, sei es auf kirchlichem, sportlichem oder kulturellem Gebiet, ehrenamtlich ihre kostbare Freizeit und vor allem ihre Persönlichkeit eingebracht haben. Bitte führen Sie Ihre Dienste auch in der Zukunft mit demselben Schwung und Elan aus, wie Sie dies in 2012 taten. Ebenso möchten wir uns auch bei all jenen bedanken, die in den kommunalen Gremien,

in der Verwaltung, ihren Dienst für die Allgemeinheit verrichteten und auch Sie bitten wir weiterhin um Ihr Engagement für die Zukunft.

Stellvertretend für alle in unserer Gemeinde ehrenamtlich Tätigen gilt an dieser Stelle unser besonderer Dank der Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang“ mit den Vorständen Brigitte Weber und Martin Zint. Unser Erlebnisweihnachtsmarkt wurde wieder einmal zum Beispiel für eine herausragende Gemeinschaftsleistung im Ostrachtal.

Unsere besonderen Gedanken und Wünsche gelten denjenigen, die von gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder in sonstigen Schicksalsschlägen betroffen sind. Es möge Ihnen die Kraft gegeben sein, diese Belastungen zu tragen. Möge Ihnen das neue Jahr wieder Gutes bringen.

Ihnen allen wünschen wir zum Jahreswechsel Freude und Optimismus und für 2013 Gesundheit, Glück und Erfolg!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Hans Heim, 2. Bürgermeister

Generalsanierung der Grund- und Mittelschule



Neue Sing- und Volksmusikschule



Neuer Spielplatz beim Kindergarten Kunterbunt



Poststraße alt und neu



Murgangsperrre Zillenbach



Neue Bergrettungswache



Zwei neue Feuerwehrfahrzeuge Vorderhindelang und Unterjoch



Neue Umsteigestelle für den ÖPNV in Oberjoch

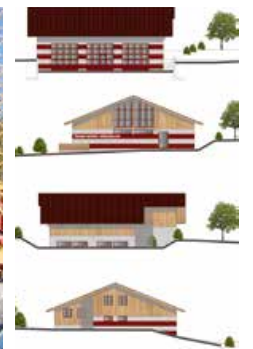
Haltepunkte für den ÖPNV an der B 308 in Oberjoch



Neues Feuerwehrgerätehaus in Oberjoch

Lückenschluss Geh- und Radweg in Oberjoch

ADAC-Preis für die Rodelbahn der Hornbahn



Neue Gästeinformation im Kurhaus



Neues Kinderhotel



100 Jahre Hotel Sonne



Neues Panoramahotel



13. Jochpass Oldtimer Memorial



Ein Ort wird Musik



Vadym Paskal – Neuer Dirigent beim Musikverein Unterjoch



Bayerns beste Bayern



Marcellus Renn und Tristan Schwanke – herausragende Sportler 2012



2. Platz beim ADAC-Tourismuspreis



Erlebnis-Weihnacht



Bericht aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am 16. Januar 2013 statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 14. November:

Bestellung von Frau Marion Angenendt zur Seniorenbeauftragten



Zu Beginn der Sitzung wurde Frau Marion Angenendt zur gemeindlichen Seniorenbeauftragten bestellt. Das Amt war nach dem gesundheitsbedingten Rücktritt von Herrn Bodo Gittermann im März 2011 verwaist.

Frau Angenendt ist damit Ansprechpartnerin für ältere Bürgerinnen und Bürger sowie deren Angehörigen, berät in schwierigen Lebenslagen, vermittelt Hilfen und Kontakte zu entsprechenden Behörden, Einrichtungen und Vereinen.

Die Beauftragte für Senioren nimmt Hinweise zur Verbesserung der Situation älterer Menschen entgegen und setzt sich für deren Realisierung ein.

Der Marktgemeinderat begrüßte das Engagement von Frau Angenendt ausdrücklich und dankte ihr für die Bereitschaft, das Ehrenamt anzunehmen.

Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren der Rektor der Grund- und Mittelschule Martin Richter, Architekt Martin Zint, Projektsteuerer Tobias Kracker sowie Vertreter des Elternbeirates und der Lehrerschaft anwesend.

Herr Kracker trug den aktuellen Stand der Kostenentwicklung vor. Nicht ausgeschrieben sind derzeit die Möblierung, die Smartboards, die Schließanlage und der Pausenhof mit einer Summe von rund

300.000 €. Nach dem derzeitigen Sachstand ist das Projekt im vorgesehenen Kostenrahmen abzuwickeln.

Ohne ausdrückliche Beschlussfassung nahm der Gemeinderat Kenntnis vom Stand der Kostenentwicklung der Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang. Es ergab sich ein Prognosewert für die Gesamtinvestition von 3.734.764 €, das bedeutet eine Überschreitung der auf 3.708.000 € geschätzten Baukosten um rd. 27.000 € (0,7%).

In der Folge wurde der Auftrag für die Einrichtung des Physik-, Chemie- und Biologieraumes mit einem Betrag von 25.647 € vergeben und die Ausstattung der Klassenräume mit so genannten Smartboards beschlossen. Zum Vergabebeschluss wurde der Bau- und Umweltausschuss ermächtigt.

Neufassung der Verordnung des Marktes Bad Hindelang über den Ladenschluss für die Jahre 2013 bis 2016

Die Neufassung der Verordnung über den Ladenschluss ist notwendig, da die alte Verordnung zum 31. Dezember 2012 ausläuft.

Aufgrund einer Zuständigkeitsverlagerung vom Landkreis auf die Kommunen sind diese für Ausnahmeregelungen für Sonn- und Feiertage zuständig.

Dementsprechend legen die Gemeinden seit 1. Juni 2003 fest, an welchen Sonn- und Feiertagen der Verkauf zulässig ist.

Maximal dürfen die in der Verordnung näher bezeichneten Geschäfte, im Jahr 40 Sonn- und Feiertage bis zur Dauer von jeweils 8 Stunden geöffnet haben. Bei der Festsetzung der Öffnungszeiten ist auf die Zeiten des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Daher werden die Öffnungszeiten jeweils auf die Zeit von 11.00 bis 19.00 Uhr festgelegt.

Verkauf des Kurhaus-Konzertflügels, Erwerb von Musikinstrumenten für die Ausstattung der Sing- und Volksschule aus dem Verkaufserlös

Im Kurhaus ist ein Steinway-Konzertflügel vorhanden, der für einen Betrag von damals rund 100.000 DM beschafft wurde.

Das Instrument wird sehr selten genutzt, hat durch schwankende Temperaturen gelitten und muss

bei jedem Einsatz neu gestimmt werden, was mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.

Der Marktgemeinderat stimmte zu, den Flügel zu veräußern und mit dem Verkaufserlös notwendige Instrumente für die Ausstattung der neuen Räume der Musikschule zu beschaffen. Vorher sind von der Verwaltung Vergleichsangebote einzuholen. Für Veranstaltungen im Kurhaus kann ein qualitativ gleichwertiger Flügel zu günstigen Konditionen ausgeliehen werden.

Abschließend informierte der 1. Bürgermeister darüber, dass der Förderbescheid für die Beschaffung der beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge von Vorderhindelang und Unterjoch eingegangen ist und der Bayerische Kommunale Prüfungsverband seit dem 12. November 2012 im Rathaus die Jahresrechnungen 2008 mit 2011 prüft.

Sitzung vom 11. Dezember:

Ersatzbeschaffung von zwei Tanklöschfahrzeugen für die Ortsteilfeuerwehren Vorderhindelang und Unterjoch – Auftragsvergabe

Hauptthema der Sitzung war die Beschaffung der beiden Tanklöschfahrzeuge. Die Ausschreibung erfolgte aus wirtschaftlichen Gründen zusammen mit den Gemeinden Wertach, Bolsterlang und Balderschwang europaweit.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Ausschreibungsergebnis im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und stimmt der Beschaffung von zwei Löschfahrzeugen des Typ LF 20 KatS für die Ortsteilfeuerwehren Vorderhindelang und Unterjoch bei der Firma Josef Lentner GmbH zum Preis von 235.997,23 € (brutto) je Fahrzeug zu, wobei die Anschaffungskosten für das Löschfahrzeug der Feuerwehr Unterjoch erst im Haushaltsjahr 2014 kassenwirksam werden dürfen. Hierzu sprach der Marktgemeinderat eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltes 2014 aus. Außerdem wurden Aufträge für optionale Ausstattungsgegenstände, die bewegliche Beladung der Fahrzeuge und für eine Tragkraftspritze vergeben.

Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse der örtlichen Prüfung der Jahresrechnungen und des

Jahresabschlusses 2011 für den Markt Bad Hindelang, die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung und das Wasserwerk Hindelang

Editha Kuisle, Vorsitzende des gemeindlichen Rechnungsprüfungsausschusses, berichtete über das Ergebnis der durchgeführten Prüfung, die in angenehmer Atmosphäre stattgefunden und von gegenseitigem Respekt geprägt gewesen sei. Vorschläge der letzten Prüfungen, besonders im Bereich der Bestattungsgebühren, bei den Rückständen und bei der Verkehrsüberwachung sind von der Verwaltung umgesetzt worden. Die Überprüfung des Kurbeitrages und des Fremdenverkehrsbeitrages habe zu dem Ergebnis geführt, dass für eine Senkung kein Spielraum besteht. Nachdem Frau Kuisle kurz auf Einzelfeststellungen einging, bedankte sich der 1. Bürgermeister bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die geleistete Arbeit. Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Inhalt der Feststellungen der Niederschrift des Rechnungsprüfungsberichtes für das Haushaltsjahr 2011 und machte sich diese zu Eigen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die darin aufgeführten Hinweise und Feststellungen, sofern noch nicht geschehen, abzuarbeiten.

Umbuchung von Verbindlichkeiten in Eigenkapital beim Betrieb gewerblicher Art „ehemalige Kur- und Verkehrsbetriebe“

Auslöser für die Umbuchung sind, so Kämmerer Benjamin Jagemann, finanz- und steuerrechtliche Zusammenhänge. Es handele sich um reine Buchungsvorgänge, über die der Marktgemeinderat zu entscheiden habe.

Zunächst wurde der Jahresabschluss 2011 der ehemaligen Kur- und Verkehrsbetriebe Bad Hindelang mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.589.723,34 € und einem Jahresverlust in Höhe von 561.079,20 € festgestellt. Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorge tragen.

Das Eigenkapital ist zum 31. Dezember 2011 negativ (-1,568 Mio. €). Betriebe von Gemeinden sind jedoch mit einem angemessenen Eigenkapital auszustatten. Daher wird der in der Bilanz der Kurbe-

triebe als langfristige Verbindlichkeit gegenüber dem Markt Bad Hindelang ausgewiesene Betrag von 460.000 € und darüber hinaus aus den kurzfristigen Verbindlichkeiten ein Betrag von 2,54 Mio. € in Eigenkapital umgewandelt. Der Haushaltsplan sowie die Jahresrechnung des Marktes wird durch diesen Vorgang, der ausschließlich den steuerlichen/kaufmännischen Abschluss tangiert, nicht berührt.

Angelegenheiten des Wasserwerkes Hindelang

Aufgrund einer Feststellung der überörtlichen Prüfung fasste der Marktgemeinderat den Beschluss, dass die Verzinsung von Verbindlichkeiten (Kassenkredit) des Wasserwerkes Hindelang gegenüber der Gemeinde, soweit steuerlich zulässig, zu banküblichen Konditionen erfolgen soll. Dies entspricht der bisher geübten Praxis. In der Folge wurde die Betriebsatzung des Wasserwerkes hinsichtlich der Höhe des Stammkapitals geändert. Danach beläuft sich das Stammkapital des Wasserwerkes Hindelang von bisher 128.000 € auf künftig 360.000 €.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Unter diesem Tagesordnungspunkt verabschiedete der 1. Bürgermeister Adalbert Martin den bisherigen

Marktbaumeister Franz Hatt in die Freizeitphase der Altersteilzeit. Franz Hatt habe in den letzten 30 Jahren die Geschicke mit gesteuert und in der Gemeinde seine Handschrift hinterlassen. Unter dem Beifall des Marktgemeinderates bedankte sich der Erste Bürgermeister bei Franz Hatt für die geleistete Arbeit und seinen unwahrscheinlichen Einsatz. Für die Zukunft gab er ihm die besten Wünsche mit auf dem Weg. Dem ebenfalls anwesenden neuen Marktbaumeister Stefan Wechs wünschte er ein „gutes Händchen“ und alles Gute im neuen Amt.

Sodann nutzte der Erste Bürgermeister die Gelegenheit, in der letzten Sitzung des Jahres 2012 darauf zu verweisen, wie vieles im ablaufenden Jahr bewegt und vorangebracht worden sei. Dies war nur möglich, weil sich alle einbringen. Sein besonderer Dank galt dem 2. Bürgermeister Hans Heim, der fast täglich im Einsatz sei, aber auch den Referenten und allen, die Sonderaufgaben übernommen haben. Nur in der Gemeinschaft sei es möglich, so der 1. Bürgermeister, sich als erfolgreiche Gemeinde zu präsentieren. Er bedankte sich auch bei der Verwaltung, die die angegangenen Dinge gut abwickelt. Allen wünschte er gesegnete Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Bericht aus der Bau- und Umweltausschusssitzung am 28. November 2012

Folgende Bauanträge erhielten das gemeindliche Einvernehmen:

- Erweiterung des Speisesaales des Du-Familotels Krone in Unterjoch
 - Ausbau des ehem. landwirtschaftlichen Gebäudeteils des Anwesens Winkelgasse 2 in Vorderhindelang. Im Zusammenhang mit letzterem Bauantrag bemüht sich der Markt Bad Hindelang in Verbindung mit dem Wasserwirtschaftsamt um eine Lösung zur Verlegung des Fußweges entlang des Dorfbaches. Ferner wurde der Ausschuss informiert, dass nachfolgende Bauanträge ohne gemeindliche Zustimmung an das Landratsamt Oberallgäu weitergeleitet wurden:
 - Teilabbruch und Wiederaufbau eines Stadels zur Lagerung von Hackschnitzeln und Maschinen in Hinterstein
 - Neubau eines Einfamilienhauses an der Kühgasse in Bad Oberdorf
- Der Planungsauftrag für die Umgestaltung des Gehweges in Hinterstein sowie die Platzgestaltung „Grüner Hut“ im Zusammenhang mit der Sanierung der Kreisstraße OA 28 wurde vergeben, zunächst für die Grundlagenermittlung und Erstellung eines Vorentwurfs. Ferner wurde die Auftragsvergabe für die Erstellung von Fahrgastun-

terständen für die neue Busumsteigestelle in Oberjoch bekanntgegeben. Der Ausschuss nahm das Ergebnis der Verkehrsmessung in der Weihergasse in Bad Oberdorf zur Kenntnis und sah aufgrund der geringen Verkehrsbelastung und der niedrigen Geschwindigkeiten keine Veranlassung zu weiteren Maßnahmen. Abschließend wurde bekanntgegeben, dass das Landratsamt Oberallgäu für den Neubau eines Stadels in Hinterstein eine Baueinstellung verfügt hat.



Ihr Vertragspartner

**AUTOHAUS
KECK**

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Neuer Holder für den Bauhof Hindelang

Nach 23 Jahren hat der Bauhof Hindelang einen neuen Holder bekommen. Der Holder ist ein Schmalspurgerät, welches für Räumung und Streuung auf Fußwegen geeignet ist.

Trotz der verspäteten Lieferung wurde der Holder gerade noch recht-

zeitig zum Beginn der Wintersaison geliefert. Der gesamte Bauhof wünscht allen ein gutes neues Jahr und hofft auf ein weiterhin gutes Miteinander. Er ist stets bemüht, der Bevölkerung bei der Räumung und Streuung gerecht zu werden, was leider nicht immer möglich ist!



**Fleisch und Wurstwaren aus
eigener Schlachtung**



Metzgerei Endraß

**Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice**

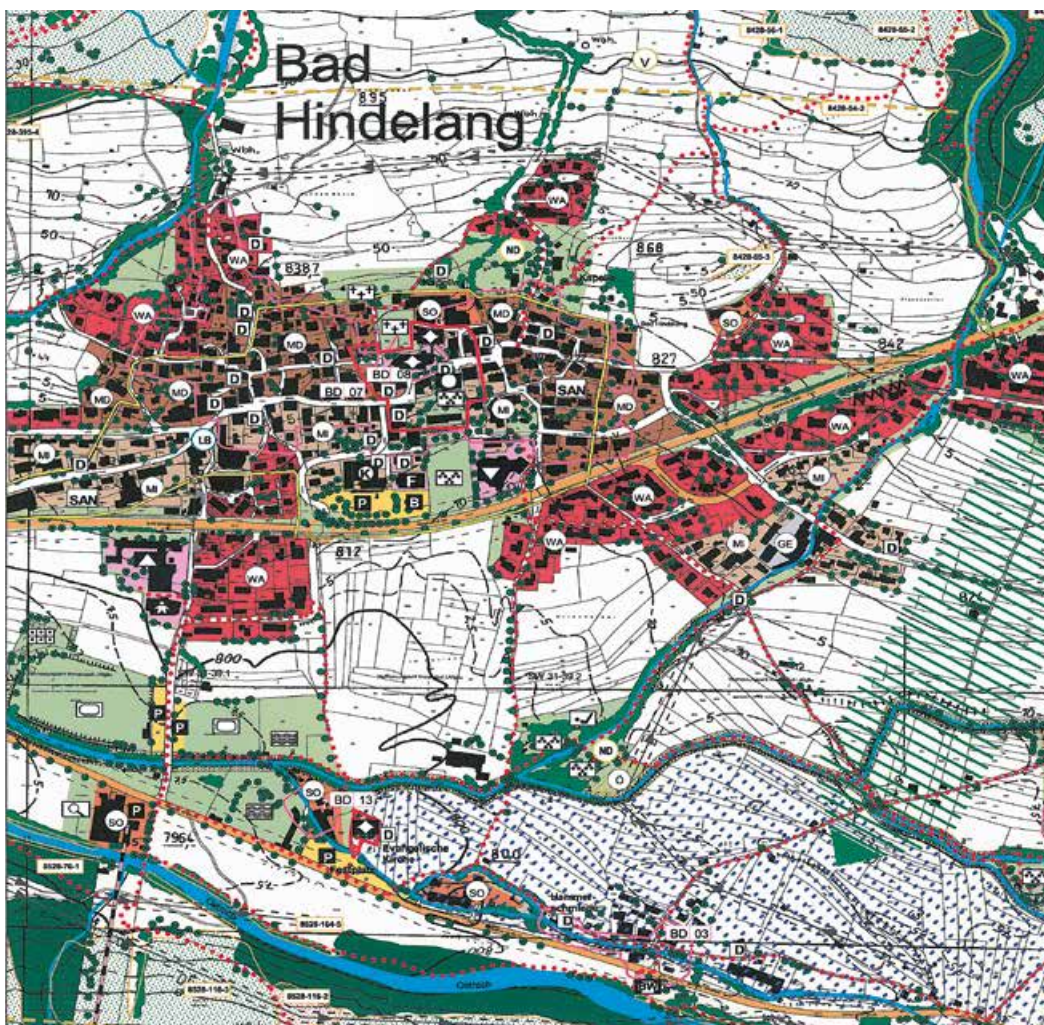
87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 • Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de

haut & sinne winterträume.....

kosmetikstudio - med. fußpflege
body & soul körperoase
dauerhaftes make up - infrarot therme

marion leizer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinn.de

Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Flächennutzungsplan



LEGENDE	
Art der baulichen Nutzung	
	Dorfgebiet
	Sondergebiete z. B. Nr. 2
	Flächen für den Gemeinbedarf
	Altlastenverdachtsfläche
Verkehrflächen	
	Kreisstraße
	sonstige Straßen
	Ruhender Verkehr, Parkflächen
	Wanderwege
Sonstiges	
	Bodendenkmal
	Umgrenzung von Ensembles, die dem Denkmalschutz unterliegen
	Baudenkmal
	festgesetztes Sanierungsgebiet
Hauptversorgungsleitungen	
	Elektrische Freileitung (20kV) mit Baubeschränkungszone (8 m)
Flächen für die Landwirtschaft	
	Landwirtschaftliche Flächen
Flächen für die Forstwirtschaft	
	Wald
	Brunnen, Wasserfassung
Wasserschutzgebiet mit Schutzzone	
	Zone I: Fassungszone
	Zone II: Engere Schutzzone
	Zone III: Weitere Schutzzone
Grünflächen	
	Grünflächen ohne Zweckbestimmung
	Friedhof
	Sportplatz
Ökologisch wertvolle Flächen	
	Biotop der amtlichen bayerischen Alpenbiotopkartierung mit Nummer
Schutzgebiete	
	Naturschutzgebiet
	Landschaftsschutzgebiet
	Natura 2000-Gebiet FFH
	Natura 2000-Gebiet SPA
	Geschützter Landschaftsbestandteil
	Alpenmagerweide (Alpengoldhaferwiese)

In den letzten Ausgaben haben wir Ihnen den neuen Flächennutzungsplan für die verschiedenen Ortsteile von Bad Hindelang vorgestellt. Dieses Mal stellen wir Ihnen Bad Hindelang selbst vor. Der neue Flächennutzungsplan wurde am 3. August 2012 vom Landratsamt Oberallgäu genehmigt und mit der Bekanntmachung rechtskräftig.

Aufgabe der vorbereitenden Bauleitplanung: Steuerung der baulichen und sonstigen Entwicklung in der Gemeinde nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches. Ziel ist die Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden, sozialgerechten Bodennutzung als Beitrag zur Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt. Der Planungshorizont wird mit 20 bis 25 Jahre angenommen.

Als Hauptort verfügt der Markt Bad Hindelang über ein breites Angebot an Handel, Handwerk und Dienstleistungen. Die große Anzahl von Hotel- und Gastronomiebetrieben spiegelt die touristische Bedeutung wider. Gleichzeitig finden sich traditionell

noch wenige Landwirte innerhalb der Ortslage. Durch die Verlagerung der B 308 wurde es möglich, die Marktstraße und ihr Umfeld neu zu gestalten und für Fußgänger aufzuwerten. Gleichzeitig erhielt der Ort als Marktplatz neue Impulse.

Planungsziele für den Ortsbereich Bad Hindelang:

- Sicherung des Ortskerns mit Rathaus, Kirche, Friedhof, Einzelhandel und Gastronomie beidseits der Marktstraße als „Marktzentrum“ durch weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Angebotsstrukturen und Aufwertung der „unteren Marktstraße“ als identitätsstiftender Ortskern mit Aufenthaltsqualität.
- Keine bauliche Weiterentwicklung oberhalb des Friedhofes und der Kirche zum Erhalt des Ortsbildes im Bezug zu den unbesiedelten Berghängen.
- Verbesserte Verbindung zwischen dem infrastrukturellen „Dreigestirn“ Rathaus/Kirche – Busbahnhof/Bauernmarkt – Kurhaus, dabei Offenhaltung des Kurparks „Schlosswiese“ mit freiem Anschluss in den südlichen Land-

schaftsraum.

- Stärkung der Eingangssituation und Hinführung zum Ortskern – durch Lenkung des Bereiches Bauernmarkt und Busbahnhof an B 308 in die Ortsmitte über die Poststraße (Straßenraumgestaltung), – durch funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortseingänge entlang der Sonthofer Straße und Jochstraße sowie dem Ortskern angegliederter Seitenbereiche wie der Kirchstraße.
- Verbesserung der Wegebeziehung zwischen Ober- und Unterdorf sowie der Ortserweiterung im Westen und dem funktionellen Ergänzungsbereich entlang der B 308, insbesondere Anbindung des Sondergebietes „Kur- und Sporthotel“ über eine neue Promenade „Zillenbachstraße“, dies verstärkt die Nutzung der innerörtlichen Infrastruktur.
- Verbesserte Anbindung der Grund- und Hauptschule mit Turnhalle und Kindergarten an den Hauptort.
- Erhalt der Ostrach als natürlicher Flussabschnitt mit ihren Überschwemmungsbereichen, Weiter-

entwickeln des Schmittengeweges zu einem Erlebnisweg mit punktuellen Angeboten wie Hammerschmiede, Schaukäserei, Gastronomie, Sport und Freizeit, Waldfestplatz usw.

- Zur Sicherung des Ortsbildes und des Marktcharakters: keine weiteren Baugebietsausweisungen in exponierter Lage, damit verstärkt Innenentwicklung mit Auffüllung von bestehenden Baulücken, Verdichtung des Baubestandes, Nutzung von Chancen bei der Gebäudesanierung und Umnutzung (z.B. landwirtschaftliche Hofstellen), Sicherung möglicher Sondergebietsstandorte in verkehrsgünstiger Lage z.B. südlich Busbahnhof
- Weiterentwicklung des Sport- und Naturbadgeländes durch Sicherung von Grünflächen, Anbindung an das Fuß- und Radwegenetz, kombinierte Nutzung von Parkplätzen mit der Hornbahn.
- Umsetzung eines Orte übergreifenden „Premium-Weges“ als Höhenweg über den Ortsbereichen mit besonderen Blickbeziehungen in die Bergwelt, dabei Einbeziehen gastronomischer Angebote.

Bayerischer Heilbädertag in Oberjoch



Bad Hindelang/Oberjoch präsentierte sich als Kneipp-Heilbad und Heilklimatischer Kurort bei absolutem Kaiserwetter, von links nach rechts: Thomas Lerch (Betreiber Panoramahotel Oberjoch), Landrat Gebhard Kaiser, Staatsminister Thomas Kreuzer, Vorsitzender Bayerischer Heilbäder-Verband e.V. Klaus Holetschek, 1. Bürgermeister Adalbert Martin.

Am 19. und 20. November fand mit rund 100 Teilnehmern aus 46 Kurorten und Heilbädern sowie Vertretern der Wissenschaft im neuen Panoramahotel Oberjoch der 66. Bayerische Heilbädertag statt. Wichtigste Themen waren dabei die Beibehaltung der reduzierten Mehrwertsteuer für die Hotellerie sowie die Bedeutung der Leitökonomie „Gesundheitstourismus“ für den ländlichen Raum. Gemäß dem Motto „Lieber in die Gesundheit investieren, als das Geld in die Krankheit stecken!“ forderte Vorsitzender Klaus Holetschek (Bad Wörishofen) auch die Förderung von privaten und öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen, um für die gesundheitsorientierten Betriebe verstärkte Planungssicherheit zu haben.

Der Bayerische Heilbäder-Verband wurde am 1. März 1948 gegründet und ist damit der älteste Regional- und ein starker Wirtschaftsverband im deutschen Bäderwesen. Die Mitglieder des Bayerischen

Heilbäder-Verbandes zählen zu den attraktivsten Urlaubsdestinationen in Deutschland. Alle Orte sind vom Freistaat Bayern als Heilbäder, Kneipp- oder Schrothkurorte, Heilklimatische Kurorte oder ähnliches anerkannt.

Neben der medizinisch-therapeutischen Kernkompetenz garantieren Bayerns Heilbäder innovative und hochkarätige Angebote in den Trendsegmenten Medical Wellness und Prävention sowie Gesundheitsurlaub für den modernen, gesundheitsbewussten Menschen.

Ein Hauptziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes ist die Förderung der Gesundheit durch qualifizierte Kuren, Reha-Maßnahmen und gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Dabei kümmert sich die Organisation seit ihrer Gründung erfolgreich um das entsprechende Marketing im In- und Ausland. Der Verband vertritt die Interessen der bayerischen Heilbäder in den verschiedensten Bereichen – insbeson-



Der einstimmig wiedergewählte Vorstand des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V.: vierter von links Kurdirektor Maximilian Hillmeier, der bereits seit 1997 das Allgäu im Vorstand vertritt.

dere gegenüber den Parlamenten, Ministerien, Sozialversicherungen, Krankenkassen und anderen Institutionen in Deutschland sowie auch auf europäischer Ebene. Um die hohe Qualität des Angebots in allen Bereichen zu sichern, fördert

der Verband die Kurortmedizin, die Kurortwissenschaft und die Bäderwirtschaft. Er engagiert sich außerdem dafür, dass die typischen Naturheilmittel der jeweiligen Orte Qualitätspfeiler des Gesundheitsangebotes bleiben.

Gesundheitsoase Bad Hindelang

Hindelang gilt schon von jeher als Gesundheitsoase für Körper, Geist und Seele. Begonnen hatte alles 1864, als ein Sonthofener Arzt bei der Schwefelquelle über Oberdorf ein Badehaus mit Betten bauen ließ. Diese Heilquelle und Keimzelle des heutigen „Prinz-Luitpold-Bades“ ging damals schon – während seiner Jagdaufenthalte – Prinzregent Luitpold im wahrsten Sinne des Wortes wohltuend „unter die Haut“. Und hilft bis heute – auch in Kombination mit Naturmoor – Alterungsprozesse zu verlangsamen, den Schmerz bei Arthrose und Rheuma zu lindern oder Osteoporoseleiden vorzubeugen. Deshalb verlieh der Prinzregent bereits im Jahre 1900 dem Ortsteil Oberdorf den Titel „Bad“.

Aber der Prinzregent war sprichwörtlich „mit allen Wassern gewaschen“ und nutzte so des Öfteren auch die eiskalte Gumppe am Fuße der Zipfelsfälle in Hinterstein für Anwendungen und Bäder. In dessen Nähe lädt heute der Kneippkurgarten „Prinze Gumppe“ mit Naturteichen, Stegen und einmaliger Bergkulisse zum Kneippen und Baden ein. Überhaupt sind es die bewährten Heilkräfte der Natur, die die Hindelanger Reize

ausmachen: kristallklare Bäche, reinste Gebirgsluft samt schlaffördernder „Klimaschaukel“, die intakte alpine Kulturlandschaft mit den schönsten Kräuter- und Blumenwiesen Deutschlands und die hochalpine Bergwelt im Naturschutzgebiet „Allgäuer Hochalpen“.

So ist es nicht verwunderlich, dass Bad Hindelang bereits seit 1965 Kneippkurort und Heilklimatischer Kurort und seit Dezember 2001 das südlichste Kneipp-Heilbad Deutschlands ist. Seit 2011 darf sich Bad Hindelang zudem als die „allergikerfreundlichste Gemeinde Deutschlands“ bezeichnen. Denn die Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF) an der Charité-Universitätsmedizin Berlin hat die Allgäuer Gemeinde und rund 80 Betriebe aus Tourismus und Einzelhandel als allergikerfreundliches Reiseziel geprüft und ausgezeichnet. Zudem ist die Hochtallage mit Oberjoch und Unterjoch extrem pollenarm und hausstaubmilbenfrei und hat regelmäßig die niedrigsten Feinstaubwerte Bayerns. Die „Alpenklinik Santa Maria“ gilt als einziges Deutsches Hochgebirgszentrum zur Behandlung von Allergien und Atemwegserkrankungen.



So viele Teilnehmer gab's noch nie. Bad Hindelang und das neue Panoramahotel Oberjoch sorgten für eine Rekordbeteiligung beim 66. Bayerischen Heilbäder-Tag. Fotos: Wolfgang B. Kleiner

Tierische Top-Athleten in Unterjoch

Volle Kraft voraus heißt es wieder am Samstag, 12. und Sonntag, 13. Januar 2012 beim Internationalen Schlittenhunderennen in Unterjoch. Bereits zum 16. Mal findet dieser beliebte Wintersport-Event statt. Veranstalter des Rennens ist, wie in den Vorjahren, der Baden Württembergische Schlittenhunde-Club (BWSC) in Zusammenarbeit mit dem Wintersportverein Unterjoch (WSV) und der Gemeinde Bad Hindelang. Nach Angaben des Rennleiters Arno Steichler vom BWSC werden zu diesem sportlichen Highlight rund 80 Gespanne mit mehreren hundert Hunden der reinrassigen und nichtreinrassigen Sprintszenen aus ganz Deutschland an den Start gehen. Neben vielen Teams aus Deutschland werden auch die amtierenden Welt- und Europameister in Unterjoch erwartet.

Das Rennprogramm beginnt an beiden Tagen um ca. 10.00 Uhr und dauert bis etwa 15.00 Uhr. Start- und Zielbereich ist der Tennisplatz in Unterjoch. Die Strecke führt dann – je nach Distanz – in mehreren Schleifen von Unterjoch nach Oberjoch bis ins Tannheimer Tal (Tirol) und zurück zum Tennisplatz, wo sich auch das Fahrerlager befindet. Gestartet werden die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien mit Gespannen aus zwei, vier, sechs oder acht Hunden sowie in der Königsdisziplin mit mehr als acht Hunden, jeweils getrennt nach reinrassigen und nicht-reinrassigen Tieren. Abhängig von der Größe des Gespanns sind bei den einzelnen Rennen zwischen sechs und 20 Kilometer zu absolvieren.

Ein weiterer Höhepunkt ist der

Wettbewerb im Skijöring, bei dem ein Langläufer von ein oder zwei Hunden gezogen wird. Zudem ist am Samstagnachmittag ein Kinderrennen im Start-/Zielbereich, dem „Stake Out“ geplant.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 4,00 €, Kinder haben freien Eintritt! Weitere Auskünfte unter www.bwsc-info.de oder bei der Gästeinformation Bad Hindelang unter Tel. 08324/8920.



14. Internationales Hornerschlittenrennen in Vorderhindelang



1. Bürgermeister Adalbert Martin (rechts) und 2. Bürgermeister Hans Heim.

Rasante Schussfahrt auf den Hornerschlitten

Am 3. Februar 2013 startet das 14. Internationale Hornerrennen des Hornerverein Ostrachtal e.V. Los geht es um 13.00 Uhr auf der bekannten und sehr anspruchsvollen Strecke im Schliermoos in Vorderhindelang. An den Start gehen ca. 70 Hornerschlitten aus dem Allgäu und Österreich. Außer Konkurrenz fahren natürlich auch wieder Original-Horner mit, die mit Holz und Heu beladen sind.

Das Rennen in Vorderhindelang zählt zur Alpen-Cup-Wertung, bei der die Teilnehmer aus Deutschland und Österreich hart um die wertvollen Punkte und vorderen Ränge kämpfen.

Eröffnet wird das Rennen durch den 1. und 2. Bürgermeister von Bad Hindelang, Adalbert Martin und Hans Heim. Selbstverständlich hoffen beide, ihre bereits guten Resultate aus den letzten Jahren bestätigen zu können und ihre persönlichen Streckenrekorde zu verbessern.

Wie immer ist für das leibliche Wohl der Zuschauer und Teilnehmer bestens gesorgt. Alle Einheimischen und Gäste sind auf das herzlichste eingeladen. Der Hornerverein Ostrachtal e.V. freut sich auf Ihr Kommen!

Weitere Auskünfte erteilt die Gästeinformation Bad Hindelang, Tel. 08324/8920.

25. Warsteiner Wintermontgolfiade vom 5. bis 12. Januar 2013

Wie in den Vorjahren freut sich die Gemeinde auch 2013 auf die anstehende Warsteiner Wintermontgolfiade vom 5. bis 12. Januar. Insgesamt werden rund 40 Teams an diesem Winterspektakel teilnehmen. Highlight der Veranstaltung ist das musikalisch umrahmte Ballonglühen am Samstag, dem 5. Januar, ab 17.00 Uhr auf dem Startgelände an der B 308, bei dem auch das leibliche Wohl und die gute Stimmung nicht zu kurz kommen.

Laut Veranstalter Ernst Bauer aus Sonthofen lohnt sich der Besuch der Warsteiner Wintermontgolfiade auch tagsüber, denn das Bild von bunten Heißluftballonen am strahlend blauen Winterhimmel fasziniert nicht nur die Kleinen. Bis einschließlich Samstag, den 12. Januar werden die Montgolfieres bei geeignetem Wetter täglich ab

10.00 Uhr von der Wiese unterhalb des Busbahnhofs zu Fahrten ins Alpenvorland oder ins Gebirge starten. Dabei gibt es für die Sportler einige Regeln zu beachten: Im Wesentlichen müssen die Ballons zu einem vorgegebenen Zeitpunkt ein bestimmtes Ziel erreicht haben und sich ihm so weit wie möglich annähern.

Gerne nehmen die Piloten auch Fahrgäste mit: Anmeldung und Preisinformationen erhalten Sie beim Veranstalter unter Tel. 08321/7091 oder unter ballonsport@web.de.

Der Eintritt zum Ballonglühen ist frei, die Besucher werden jedoch gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Ein herzlicher Dank geht an die Grundstückseigentümer und den Pächter, auf deren Grund und Boden die Veranstaltung jährlich stattfinden darf.



Philosophie am Pass 3

Seit Richard David Precht, Dr. phil., auf vielerlei Fernsehkanälen präsent ist, scheint die Philosophie wieder gesellschaftsfähig zu werden. Auch wenn die „Liebe zur Weisheit“, wie sie die Philosophen seit Jahrhunderten vor Christi Geburt diskutieren, die Menschheit nur wenig weitergebracht zu haben scheint. Auf den Weg zur neuen Lebenskunst will die Veranstaltungsreihe „Philosophie am Pass führen“, die 2013 bereits zum dritten Mal in Bad Hindelang stattfinden wird. War anfangs die Akzeptanz noch zögerlich – Philosophie mitten in den Bergen? Brücht 's dees? – so findet die Veranstaltung immer mehr Zuspruch, nicht zuletzt auch wegen der herausragenden Referenten, die 2013 das Thema „Genießen und Verzichten“ in einzelnen Seminaren und Foren behandeln werden. Weit überregionale Medienpräsenz hat die Verleihung des „Meckatzer-Philosophie-Preises“ gewonnen, der von der gleichnamigen Brauerei verliehen wird. „Wer nicht nur ein Produkt vermarktet, sondern erreicht, dass dieses auch als

Synonym für Kultur im umfassenden Sinne wahrgenommen wird, der hat in Zukunft deutlich größere Chancen“. Michael Weiß, Inhaber der Familienbrauerei, ist ein vehementer Verfechter der bodenständigen, der dem Allgäu eigenen Kultur. Im Jahr 2013 geht der mit 3.000 € dotierte „Meckatzer-Philosophie-Preis“ an die namhafte Philosophin und Schriftstellerin Prof. Dr. Annemarie Pieper. Sie wird den Festvortrag „Im Rausch der Sinne – Albert Camus und die Liebe zur Natur“ halten. Der Gemeinde Bad Hindelang ist es aufgrund zurückliegender Erfahrung wichtig, die Seminare für ein breiteres Publikum zu öffnen, das durch frühere „Paketpreise“ sich eher zurückgehalten hat. Ab 2013 ist es möglich, dass Freundinnen und Freunde der Philosophie sich Seminare sowohl im „Baukastensystem“ zusammenstellen, wie auch einzeln buchen können. Neu ist zudem, dass die Abendvorträge mit einem moderaten Beitrag von 9 Euro jedem zugänglich sind. Dass für die „Philosophie am Pass“ sechs Stipendia-



Bei der Präsentation der 3. Philosophischen Tage von links: Kurdirektor Max Hillmeier, Stefanie Fuchs (Fuchs PR & Consulting), Armin Gross (Hotel Prinz-Luitpold-Bad, Sponsor), Dr. Rainer Jehl (Organisator der Seminare), Michael Weiß (Meckatzer Löwenbräu, Stifter des Meckatzer-Philosophie-Preises), Bürgermeister Adi Martin. Text und Fotos: Thomas Niehörster

ten-Plätze aus dem Westallgäu und acht aus dem Ostallgäu gesponsert werden, weist auf den hohen Stellenwert hin, dem Unternehmer und private Kreise der Region der Veranstaltungsreihe beimessen. „Philosophie am Pass“ ermöglicht, wie Tourismusdirektor Max Hillmeier betont, nicht nur einen „seelischen Reinigungseffekt“. Die Seminar-

teilnehmer und die Besucher der Einzelveranstaltungen können auf der Höhe des Jochpass wie auf den Wanderwegen im Tal das einmalige Erlebnis einer hochwertigen Kulturlandschaft mit nach Hause nehmen. Ein informativer Folder ist in der Gästeinformation Bad Hindelang erhältlich oder im Internet zu finden: www.philosophie-am-pass.de.

Das Allgäu – Eine Liebe fürs Leben

Die Krefelderin Ursula Brefort (63) hat bei einem Gewinnspiel der Westdeutschen Zeitung einen Kurzurlaub in Bad Hindelang gewonnen und freut sich riesig auf das „nach Hause kommen“.

Obwohl sie noch nie im Leben etwas gewonnen hatte, stand für die Krefelderin Ursula Brefort fest, dass sie bei diesem Gewinnspiel mitmachen wollte, ja musste. Denn in Ihrer Tageszeitung, der Westdeutschen Zeitung, war tatsächlich eine Reise ins Allgäu, genauer gesagt nach

Bad Hindelang zu gewinnen. „Vor 32 Jahren, während der Schwangerschaft mit meinem Sohn Moritz, habe ich während eines Winterurlaubs zum ersten Mal Hindelang kennengelernt“, so die 63-Jährige. „Daraus ist eine Liebe fürs Leben geworden. Mein Mann und ich lieben das Allgäu und verbringen hier seit über dreißig Jahren mehrmals im Jahr unsere Ferien“.

Und als der Anruf kam, dass sie tatsächlich einen dreitägigen Kurzurlaub im Alpenlandhotel Hirsch in

Bad Oberdorf gewonnen hatte, war die Freude riesig. Auch bei der Preisübergabe im Krefelder Pressehaus der Westdeutschen Zeitung (siehe Foto), zu der die Gewinnerin mit ihrem Mann Jürgen (68) kam, konnte Ursula Brefort ihr Glück noch immer nicht fassen.

„Wir waren gerade noch im Oktober bei der Oldtimer-Rallye in Oberjoch und hatten diesmal auch Gailenberg und Hinterstein besucht“, erzählt die Krefelderin, die besonders vom Naturschwimmbad „Prinze Gumpel“ angetan war. „Wirklich sensationell“. Auch das Café „DieTeestube“ in Gailenberg blieb wegen der gemütlichen Atmosphäre und dem alten, wunderschönen Bauernhaus in bester Erinnerung.

Ohnehin sind die Breforts wegen des vielfältigen Freizeitangebotes der Region überzeugte „Wiederholungstäter“ im Allgäu geworden. Dabei schwimmen sie beispielsweise genauso gerne im Forggensee, wie sie die umliegenden Täler erkunden. „Das Tannheimer Tal mit seinen Seen und die wilde Landschaft oben am Hahtennjoch im Lechtal haben uns sehr beeindruckt“, so Jürgen Brefort, der als Profi-Fotograf von

den herrlichen Farben im Allgäu und den vielfältigen Landschaftsmotiven ins Schwärmen gerät.

Die nächste Reise der Familie Brefort ins Allgäu, bei der auch der Gewinn im Hotel „Hirsch“ eingelöst werden soll, wird jedenfalls nicht lange auf sich warten lassen. „Vielleicht kommen wir schon im Januar, spätestens aber Ostern nach Bad Hindelang“, freut sich das Paar aufs kommende Jahr 2013, in dem die alte Liebe „Allgäu“ garantiert keinen Rost ansetzen wird.



Den Gutschein über die Reise ins Allgäu nahm Ursula Brefort (rechts) im Krefelder Pressehaus der Westdeutschen Zeitung aus den Händen von Glücksfee Stefanie Geub entgegen. Text und Foto: Uli Geub / ug

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Haug
... Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

Allgäuer Ski-Opening erneut ein Erfolg – Neuauflage für 2013 geplant



Er hatte die Fäden bei der Organisation in der Hand – Hubert Holzheu von der Skischule Ostrachtal.

Das zweite große Allgäuer Ski-Opening an den Bergbahnen Bad Hindelang-Oberjoch war erneut ein großer Erfolg. Zahlreich strömten Besucher, Skifahrer und Party-Gäste in das am höchsten gelegene Ski- und Bergdorf Deutschlands, um den Start in die neue Ski-Saison mitzufeiern. Wer gekommen war, ließ sich auch vom Nieselregen in den ersten Stunden der Veranstaltung nicht die Laune verderben, sondern feierte tagsüber bei einem vielseitigen Showprogramm und applaudierte später bei Fackelschein den Darbietungen einer Trickski-Elite. Höhepunkt war die Après-Ski-Party mit Stargast Mickie Krause, die mit einem großen Feuerwerk über der Skipiste ihren würdigen Abschluss fand. Die Veranstaltung wurde unter anderem von der Skischule Os-



Kompetent und amüsant: Der Allgäuer Kult-Moderator Werner Schlehuber.

trachtal, Das Neue RSA Radio und TV Allgäu organisiert.

„Das war eine gelungene Veranstaltung mit einer sehr guten Resonanz. Ich bin zufrieden und froh, dass das Wetter gehalten hat. Und sind wir ehrlich: so ein bisschen Regen kann doch einen echten Allgäuer nicht erschrecken. Jetzt freue ich mich auf die kommende Winter-Saison und unser Jubiläum ‚70 Jahre Skigebiet Oberjoch‘“, sagte Bürgermeister Adalbert Martin.

Der erste deutsche Ski-Lift wurde in der Saison 1942/1943 in Oberjoch gebaut und in Betrieb genommen. Dieses Ereignis werden das Skigebiet und die Marktgemeinde in diesem Winter gebührend feiern. Eine positive Bilanz zogen nach dem Ski-Opening Cheforganisator Hubert Holzheu (Skischule Ostrachtal)

und Bergbahnen-Chef Eric Enders, die eine dritte Auflage des Allgäuer Ski-Openings im kommenden Jahr in Aussicht stellten. Enders: „Ja, davon kann man ausgehen.“

Während sich Adalbert Martin, Hubert Holzheu, Eric Enders und Kurdirektor Max Hillmeier beim Opening-Frühshoppen den Fragen von Moderator Werner Schlehuber stellten, nutzten viele Kinder, Jugendliche oder Erwachsene die Gelegenheit zum ersten Skikurs, Materialtest oder der ersten Saisonabfahrt des Winters 2012/2013. Das Schneekinderland war ebenso sehr gut besucht wie der Fun-Park und die Pisten am Berg Iseler.

Für Unterhaltung beim 2. Allgäuer Ski-Opening sorgten der Krainer Express, die Allgäuer Mundart-Reg-



Auf die Bretter fertig los: Skifahren in Oberjoch macht allen Generationen Spaß.

gae-Band LOSAMOL und DJ Tomix. Am Abend heizten neben Mickie Krause die LAMAS das Festzelt ein, das mit mehr als 1000 Besuchern gefüllt war.



Heizten beim Frühshoppen des Ski-Openings das Party-Zelt vor – der „Krainer Express“.
Text und Fotos: Denkinger Kommunikation

Ski-Trail Tannheimer Tal – Bad Hindelang 2013

Grenzenloses Langlaufvergnügen für Groß und Klein

Am Samstag, den 26. Januar heißt es für alle Langlauf-Begeisterten Skier angeschnallt und ab auf die Loipe. Um 9.30 Uhr fällt der Startschuss für den „Ski-Trail Tannheimer Tal – Bad Hindelang“ 2013. Der Wettkampf beginnt mit den 14 und 34 Kilometern im klassischen Stil. Die längere der beiden Touren führt von Tannheim aus nach Unterjoch und über die Loipe zwischen Schattwald, Zöblen und dem Vilsalpsee zurück nach Tannheim. Am Nachmittag sind beim „MINI SKI-TRAIL“ wieder die jungen Sportler an der Reihe. Die Jahrgänge 2002 bis 2005 beweisen sich über zwei, die Älteren bis Jahrgang 1998 über vier Kilometer in freier Technik. Sonntag, der 27. Januar ist der Tag für alle Skating-Fans. Für die Sportler gilt es, 35 bzw. 55 Kilome-



ter und rund 600 Höhenmeter zu überwinden. Die weitere der beiden Strecken führt von Tannheim ausgehend über Oberjoch und Haldensee wieder zurück zum Startort. Bei der 35 Kilometer Loipe entfällt der steile Anstieg ins Oberjoch, die Strecke ist somit einfacher zu meistern. Der Wettkampf startet zeitversetzt um 9.30 Uhr bzw. um 10.15 Uhr für die kürzere Distanz.

Begleitet wird der Ski-Trail von einem umfangreichen Rahmenprogramm: Der Donnerstag, 24. Januar, steht ganz im Zeichen des Films. Bei der „European Outdoor Film Tour 12/13“ (EOFT) werden im Gemeindesaal Grän die weltweit besten Outdoor- und Abenteuerfilme gezeigt.

Am Freitag, den 25. Januar findet um 10.00 Uhr eine Skating Lang-

laufstunde mit Peter Schlickenrieder statt. Um 14.00 Uhr folgt eine Langlaufstunde in der klassischen Technik. Um 16.00 Uhr gibt es WaxTippis von Toko in der Sägerklause. Um 20.00 Uhr folgt der Vortrag von Peter Schlickenrieder und Georg Zipfel „kalt - heiss - hoch“ mit anschl. Autogrammstunde im Gemeindesaal Schattwald.

Kostenfrei sind die „Nordic Fitness Winter Tage“ die am Freitag, 25. Januar und am Samstag, 26. Januar im Start- und Zielbereich an der Tennishalle in Tannheim stattfinden. Von 10.00 bis 16.00 Uhr können die neuesten Sportgeräte rund um den nordischen Skisport getestet und die Sportarten bei den begleitenden Kursen erlernt werden. Peter Schlickenrieder steht an beiden Tagen für Langlaufstunden zur Verfügung. Weitere Informationen zum Ski-Trail 2013 unter Tel. 08324/8920 oder unter www.ski-trail.info.

Jubiläums-Feier in der „Wiege des Skisports“



Beide Aufnahmen: Ski-Nostalgie pur – vor 70 Jahren wurde der erste Ski-Lift Deutschlands am Iseler gebaut und in Betrieb genommen.

Fotos: Skigebiet Oberjoch

Vor 70 Jahren wurde in Oberjoch der erste Skilift Deutschlands gebaut

Der Ski-Winter 2012/2013 ist für Bad Hindelang und das Skigebiet Oberjoch eine Jubiläums-Saison: Vor 70 Jahren wurde der erste Ski-Lift Deutschlands in Oberjoch gebaut und in Betrieb genommen. Seither gilt das Skigebiet Oberjoch als „Wiege des deutschen Skisports“. An dieses Alleinstellungsmerkmal wird in den kommenden Wochen mehrfach erinnert. Der Startschuss zu den Feierlichkeiten fiel beim Ski-Opening am 15. Dezember.

„Die Geburtsstunde des Skifahrens in Deutschland ist in jedem Fall eine Besonderheit – nicht nur für Bad Hindelang und das Allgäu, sondern für Deutschland. Was sich in der Vergangenheit im Skigebiet Oberjoch bewegt hat, das ist ein Paradebeispiel dafür, was man in einem Verbund alles erreichen kann. Die Zusammenführung von ehemals insgesamt sieben einzelnen Liftunternehmen und der Gemeinde Bad Hindelang unter einem Firmensiegel ist ein entscheidender Faktor dafür, dass wir dieses Jubiläum überhaupt feiern können. Darauf haben wir in den vergangenen Jahrzehnten hingearbeitet und freuen uns, dass wir dies 2012 realisieren konnten“, so der Geschäftsführer des Skigebietes Oberjoch, Eric Enders. Gesellschaftern, Grundstücksbesitzern, Liftbetreibern sowie der Marktgemeinde Bad Hindelang dankte er für die Unterstützung und „das bis heute sehr große Engagement“.

„Ich wünsche mir, dass auch die Ski-Saison 2012/2013 bis weit über die Hindelanger Grenzen hinaus in Erinnerung bleiben wird. Wir als

Gemeinde sind uns in jedem Fall bewusst, welchen großen Stellenwert die Inbetriebnahme des Ski-Liftes im Jahre 1943 für unsere Tourismus-Region hatte und bis heute hat“, sagt Kurdirektor Max Hillmeier.

Das Skigebiet Oberjoch gibt im Januar zum Jubiläum „70 Jahre Skigebiet Oberjoch“ ein Magazin heraus, in dem Zeitzeugen, Wegbereiter und Ski-Pioniere aus vergangenen Tagen zu Wort kommen.

Über den Bau eines Ski-Liftes verhandelt wurde bereits Ende der 1930-Jahre. So kurz vor dem Beginn des II. Weltkrieges waren die Bedingungen extrem. Arbeitskräfte waren rar, die Zeit drängte: Die Gefahr, dass Eisen- und Stahlteile zugunsten der Kriegswirtschaft beschlagnahmt werden, war groß. Befürworter und Alpinisten des örtlichen Skivereins trieben das Projekt ab Winter 1939/1940 weiter voran. Fleißige Helfer richteten in Oberjoch eine Garage als Stall für die Tragetierräder ein und organisierten Unterkunft und Verpflegung für Soldaten und Arbeiter. Pferdefuhrwerke transportierten die schweren Eisenteile nach oben.

Der erste deutsche Ski-Lift 1943 war 800 Meter lang. 26 Schlepp-Bügel und ein 20 PS-Elektromotor beförderten 100 Personen pro Stunde hinauf auf den Gipfel. Waren dies in den ersten beiden Jahren Skifahrer, so belagerten kurz vor Ende des II. Weltkrieges die US-Besatzungstruppen den Lift und sorgten für den ersten großen Aufreger in Hindelang – bei Skifahrern und der heimischen Bevölkerung. Der erste Umbau am „Iseler-Lift“ im Winter 1951/1952 war beinahe ein Neubau. Stahlrohrkonstruktionen ersetzten Holzstützen und steigerten



somit die Stabilität – und auch die Kapazität – und auch die Kapazität wurde erhöht: Der nun 970 Meter lange Schlepplift beförderte im Winter 400 Personen pro Stunde hinauf. Während der Sommer-Saison transportierte der zum Sessellift umfunktionierte Personen-Transporter immerhin 170 Personen. Ab 1967 stabilisierten Gittermasten

den Lift, der nun im Winter 800 Personen pro Stunde 1000 Meter weit, im Sommer 180 Menschen 1280 Meter beförderte. Heute befördert der hochmoderne Sechser-Sessel-Lift am Iseler rund 2400 Menschen je Stunde nach oben.

Text:

Denkinger Kommunikation

Kur- & Sporthotel Bad Hindelang als erstes Hotel im Allgäu mit Sicherheits-Qualitätssiegel „Safehotel Star“ ausgezeichnet

Safehotel ist von der FEU (Föderation der Feuerwehrverbände der Europäischen Union) initiiert.

Zwei Tage lang wurden 19 Mitarbeiter in Theorie und Praxis für das Verhalten im Brandfall ausgebildet und für eventuell eintretende Ernstfälle sensibilisiert. Da wurde schon mal

ein echtes Feuer mit Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr Bad Hindelang gelöscht und ein Mitarbeiter mit angenommener Rauchvergiftung aus einem Appartement gerettet. Die Schulung wurde mit einem Test abgeschlossen, den alle Mitarbeiter bestanden haben.



Von links nach rechts: Joachim Kowalke (unabhängiger Sachverständiger für Brand- und Katastrophenschutz aus Mannheim), Gottlieb Ohl (Dezernent für Gefahrenabwehr im Kreis Bergstraße), Kurdirektor Max Hillmeier, 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Hotelgeschäftsführer Michael Demmerle, Architekt Gerhard Füb (Burgberg) und Haustechniker und Brandschutzbeauftragter Stefan Lang. Bild: Kur- & Sporthotel Bad Hindelang

Der Mann hinter der Kamera



Wolfgang B. Kleiner

Vor wenigen Wochen kam der neue Bad Hindelang Bildband auf den Markt, jedes Jahr erscheint im Herbst das Bad Hindelanger Urlaubsmagazin. Wir wollen Ihnen heute vorstellen, wer der Mann ist, der die wundervollen Aufnahmen zu beiden Medien beisteuert. Wer ist der Mann hinter der Kamera? Wer stellt Bad Hindelang für unsere Gäste und Einheimischen auf Bildern dar? Es ist Wolfgang B. Kleiner. Herr Kleiner wurde 1960 geboren und begann 1978 als Fotograf mit freier Mitarbeit bei Zeitungen und Zeitschriften in und um Augsburg, ehe er die halbe Welt bereiste. Er

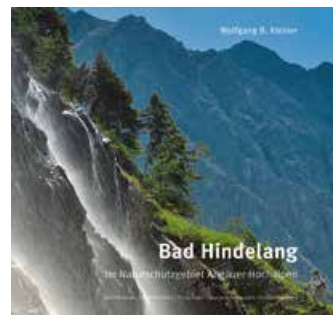
fotografierte bei mehrmonatigen Aufenthalten vor allem in der Sahara und in der Südsee, in Mittel- und Nordamerika. Seinen Schwerpunkt legte er auf geografische, soziale und kulturelle Themen. In Zusammenarbeit mit dem Autor Martin Kluger hat Kleiner in den letzten Jahren für Reiseführer und Bildbände zu Augsburg und zum UNESCO-Weltkulturerbe Regensburg, zu den Themen Fugger und Mozart sowie zum bayerischen Regierungsbezirk Schwaben fotografiert. Und seit 2006 fotografiert Herr Kleiner für Bad Hindelang. Aus dieser Zusammenarbeit entstand nun auch der Bad Hindelanger Bildband mit 163 Fotos auf 108 Seiten, den Sie im Übrigen bei Bestellung ab 10 Exemplaren zum Sonderpreis erwerben können (der Verkaufspreis liegt bei 18,90 €):

30% Rabatt bei Abnahme von 10 bis 29 Exemplaren zum Stückpreis von 13,23 € (brutto).

40% Rabatt ab 30 Exemplaren zum Stückpreis von 11,34 €.

Für Bad Hindelang ist Herr Kleiner ein Glücksfall und seine Arbeit bedeutet für die Gemeinde einen unschätzbaren Wert, stellen doch seine Aufnahmen unsere Gemeinde, die Landschaft und Freizeitmög-

lichkeiten hervorragend dar. Gerade auch in historischer Hinsicht sind die Aufnahmen äußerst wertvoll. Ein solch umfangreiches Archiv aktueller Aufnahmen gab es bisher in Bad Hindelang noch nie, kommende Generationen werden noch gerne darauf zurückgreifen. Wir danken Herrn Kleiner für seine großartigen Fotoarbeiten, die er mit viel Engagement und Liebe zum Detail (zusammen mit vielen einheimischen Persönlichkeiten) angefertigt hat. Und die Arbeit ist noch nicht abgeschlossen: Wolfgang B. Kleiner wird auch in Zukunft im Gemeindegebiet beim Fotografieren zu sehen sein. Bitte unterstützen Sie ihn bei dieser



Der Bad Hindelanger Bildband mit Aufnahmen von Wolfgang B. Kleiner.

für unsere Gemeinde so wichtigen Tätigkeit, indem Sie ihm zum Beispiel Zutritt zu Grundstücken genehmigen oder sich als Protagonist ablichten lassen. Vielen Dank!



Herr Wolfgang B. Kleiner bei der Arbeit. Hier auf der „Nusche“ beim Fotografieren des oft schon verwendeten Herbstbildes vom Ostrachtal.

Vermietung

Bad Hindelang – 2½-Zi.-Whg.,
mit EBK, 65 m², Westbalkon,
WM 590,00 € + Gar. 40,00 € +
KT 850,00 €
08324/953383 od. 0177/3004283



Ihr Service-Partner

**AUTOHAUS
KECK**

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Familycup – Kinderhotel Oberjoch erhält Auszeichnung

Der Freizeit-Verlag Landsberg hat das Kinderhotel Oberjoch mit dem „Family-Cup 2012“ ausgezeichnet. Nur sechs Monate nach der Neueröffnung als Kinderhotel hat das Haus in der Kategorie „Kinderbetreuung“ überzeugt und den ersten Platz belegt. Insgesamt 18 Hotels aus Deutschland, Österreich, Südtirol und Italien waren für die Preisverleihung nominiert worden. Die Auszeichnung basiert auf dem Buch „Ausgewählte Familienhotels zum Wohlfühlen“, das der Verlag seit 2008 herausgibt. Ferner wurden Preise in den Kategorien Küche, Innovation, Ökologie/Nachhaltigkeit und Gesamtkonzept vergeben.

In der Kategorie „Kinderbetreuung“ top-bewertet wurde das Kinderhotel Oberjoch, das sich gegen das Familotel amiamo in Zell am See und das Traumhotel „...liebes Rot-Flüh“ in Haldensee (beide Österreich) durchsetzte. Das im Juni 2012 nach einem dreimonatigen Umbau neu eröffnete Haus be-

handelt Kinder wie kleine Könige, die Eltern wie große: 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten die Sprösslinge (vom Baby bis zum Teenager) im KIDS-Club bei Laune. Möglich ist eine Kinderbetreuung bis 13 Stunden täglich.

Der Indoor-Spielbereich im Kinder-

hotel Oberjoch erstreckt sich auf einer Fläche von 2000 Quadratmetern. Die Jury lobte die Betreuung der Kinder nach pädagogischen Gesichtspunkten. Im Kinderhotel Oberjoch werde nicht nur der Spaßfaktor hochgehalten, sondern „die Entwicklung der Kinder gefördert“.



Gerührt und begeistert: Hotel-Inhaber Ernst Mayer (links) und Hotel-direktor Volker Kuchler kurz nach der Bekanntgabe des 1. Platzes in der Kategorie „Kinderbetreuung“.

Erlebnis-Weihnachtsmarkt 2012

Die Marktgemeinde Bad Hindelang gratuliert der Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang e.G.“ und der Vorstandsvorsitzenden Brigitte Weber zum großartigen Erlebnis-Weihnachtsmarkt in Bad Hindelang 2012! Der Dank geht

an die unzähligen ehrenamtlich Beteiligten, die den Erlebnis-Weihnachtsmarkt auch dieses Jahr zum unvergesslichen Erlebnis für Gäste und Einheimische haben werden lassen.

Fotos: Wolfgang B. Kleiner



Vergelt's Gott – Silvesterblasen 2012

Am 28. und 29. Dezember 2012 waren wieder verschiedene Gruppen der Harmoniemusik Hindelang beim Silvesterblasen in den Ortsteilen der Gemeinde unterwegs. Die hier gesammelten Spenden ermöglichen uns eine aktive Jugend- und Vereinsarbeit und sind eine wichtige finanzielle Einnahme für die Kapelle. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlich bei allen Spendern und Freunden unseres Vereins bedanken.



Vergelt's Gott sagen wir auch all denjenigen, die uns an diesen Tagen mit Speis und Trank gepflegt haben und uns eine kurze Rast in ihrem Haus ermöglicht haben.

Generalversammlung der Harmoniemusik

Am Dienstag, 15. Januar 2013 findet im Gasthaus Traube in Vorderhindelang die Generalversammlung der Harmoniemusik Hindelang statt. Alle Mit-

glieder und Freunde der Kapelle sind herzlich eingeladen. Die Jugendkapelle wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Beginn ist um 20 Uhr.

Viehzuchtgenossenschaft Unterjoch



Kuh Britta auf der Deutschen Braunviehschau in Buchloe (Züchter Franz Haug)

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Bezirkszuchtgenossenschaft Oberallgäu Süd fand am 3. Oktober 2012 in Kempten eine Jubiläumsviehschau statt. Bei dieser Viehschau konnten auch 5 Kühe aus Unterjoch sehr erfolgreich teilnehmen. Aus dem Betrieb von Max Steinmüller war die Kuh Berta in der Klasse Kühe mit 4 Kalbungen vertreten. Die Kuh Mali von Martin Gehring erreichte den Klassensieg bei Kühen mit 1 Kalbung. Aus dem Betrieb von Franz Haug waren drei Kühe dabei. Blümle erhielt den Klassensieg Kühe mit 2 Kalbungen. Thea präsentierte sich in der Klasse Kühe mit 4 Kalbungen. Britta war in der Klasse Kühe mit über 100.000 kg Lebensleistung dabei und erreichte den 2. Platz. Bereits bei der Deutschen Braunviehschau am 1. April 2012 in Buchloe war Franz Haug

auch mit 3 Kühen vertreten. Dort erreichte Britta den Klassensieg der Kühe mit 100.000 kg Lebensleistung. Da eine solche Veranstaltung einen hohen finanziellen Aufwand und viel Arbeit bedeutet, möchte sich die VZG Unterjoch bei allen Helfern und Spendern ganz herzlich bedanken.

Der Höhepunkt im Züchterjahr war die Braunvieh-Weltkonferenz mit Europaschau in St. Gallen (Schweiz) vom 6. bis 9. Dezember 2012.

Dort war das deutsche Braunvieh mit 9 Kühen vertreten. Die Kuh Blümle von Franz Haug gehörte zu dieser deutschen Auswahl. Von fast 600 Kühen platzierte sich Blümle bei der Wahl zur „Miss Genetik Brown Swiss“ unter den ersten zehn Kühen. Bei der Mannschaftswertung erreichte die deutsche Auswahl den 2. Platz.



Markus Haug mit Klassensiegerin Blümle (2 Kalbungen).



Martin Gehring mit der Klassensiegerin Mali (1 Kalbung).

<p>EBERL MEDIEN EBERL PRINT EBERL ONLINE</p>	
	
<p>À GUETS NUI'S JOHR!</p> <p>Wir wünschen der GEMEINDE BAD HINDELANG, den VEREINEN, allen INSERENTEN und KUNDEN ein gesundes neues Jahr und bedanken uns auf diesem Wege für die gute und angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.</p>	
	
<p>KIRCHPLATZ 6 - 87509 IMMENSTADT - DEUTSCHLAND TEL +49 8323 802 200 - FAX +49 8323 802 210 info@eberl.de ~ www.eberl.de</p>	

Foto: voherr/fotolia.com

Manfred Berktold neuer Vorsitzender beim Skiverein



Der neu gewählte Ausschuss (von links hinten): Michael Kaufmann, Robert Fritzsche, Matthias Füb, Martin Heim, David Renger, Alfred Scholl, Flori Braunsch, Daniela Kappeler, Birgit Fersch. Von links vorne: Matthias Kögel, Manfred Berktold (Vorsitzender), Flori Hatt.

Wurde bei der Jahreshauptversammlung des Skivereins Hindelang im letzten Jahr noch von Vereinsauflösung und ungewisser Zukunft gesprochen, so lief dieses Jahr die Versammlung reibungslos über die Bühne. Sämtliche offenen Ausschusspositionen konnten neu besetzt werden. Manfred Berktold, der als 2. Vorsitzender im vergangenen Jahr übergangsweise die Vereinsgeschäfte leitete, wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. „Die Arbeit als kommissarischer Leiter hat mir gezeigt, dass die Strukturen im Verein stimmen und die Ausschussmitglieder hervorragend mitarbeiten“, so Berktold. Dies sei letztendlich ausschlaggebend gewesen, die doch verantwortungsvolle Aufgabe in einem der mitgliederstärksten Vereine in Bad Hindelang zu übernehmen. Wie erfolgreich der Verein war, zeigten die Berichte der einzelnen Abteilungsleiter.

Im Ressort Alpin ist die Silbermedaille von Marcellus Renn im Skicross bei den Olympischen Jugend-Winterspielen in Innsbruck hervorzuheben. Neben diesem großen Erfolg zählte der SV Hindelang auch bei den regionalen Jugendcup-Rennen mit zahlreichen Podestplätzen wieder zu den besten Allgäuer Mannschaften. So konnte bei der Rennserie Lena-Weiss-Cup der Mannschaftsgesamtsieg und beim Creaton- und Geiger-Cup jeweils der 2. Gesamtplatz errungen werden. Auch im nordischen Bereich beim Biathlon konnten wieder vordere Ränge auf bayerischer und deutscher Ebene erzielt werden. Thomas Sräga berichtete über die Mountainbikeabteilung, dass zahlreiche Erfolge bei nationalen wie internationalen Wettbewerben eingefahren werden konnten. So wurden Hindelanger Biker Gesamtsieger beim Allgäuer-MTB-Kids-Cup und erkämpften sich zahlreiche vordere

Podestplätze bei der Alpencup-Rennserie (wir berichteten). Neben dem erfolgreichen Rennbetrieb wurde im Übergangsjahr auch der Finanzbetrieb zuverlässig weitergeführt. Vereinskassier Robert Fritzsche berichtete von einer soliden Finanzbasis, mit der man beruhigt in die Zukunft blicken könne. Neben der Neuwahl des 1. Vorsitzenden gab es auch im übrigen Ausschuss einige Änderungen: Matthias Kögel wurde zum neuen 2. Vorsitzenden, Florian Hatt zum Chef Nordisch, Bastian Döhne zum Chef Moderne Sportarten und Birgit Fersch zur Chefin Alpin gewählt. David Renger wurde zum neuen Chef Kampfrichter gewählt und löst somit Walter Kreamsreiter nach 16 Jahren in dieser Tätigkeit ab. Für seine besonderen und langjährigen Verdienste um den Skiverein wurde Kreamsreiter zum Ehrenmitglied ernannt. Insgesamt war er 25 Jahre

als Zeitnehmer bzw. Kampfrichter tätig. Desweiteren wurden gewählt: Florian Braunsch als 2. Beisitzer, Michael Kaufmann als 3. und Hubert Holzheu als 5. Beisitzer.

Für langjährige Treue zum Verein konnten folgende Mitglieder geehrt werden:

25 Jahre: Michael Blanz, Ulrike Eberhart, Manuel Fink, Dominic Geissler, Jochen Heckelmiller, Christian Heim, Maximilian Hillmeier, Renate Kreamsreiter, Alexander Orth, Claudia Schneider, Raffael Schmid, Hans Jürgen Walker

40 Jahre: Fritz Blanz, Thomas Heckelmiller, Lissi Kaufmann, Georg Kögel, Herbert Morent, Burgi Porzelt, Michael Schneider

50 Jahre: Hans Gruber, Albert Keck, Eugen Rohrmoser, Maria Scholl, Thomas Zint

60 Jahre: Dirk Arntz, Dieter Fersch, Gert Schneider



Die geehrten Mitglieder des SVH (von links): Manfred Berktold (1. Vorsitzender), Georg Kögl, Walter Kreamsreiter (Ehrenmitglied), Dieter Fersch, Eugen Rohrmoser, Thomas Zint, Michael Schneider, Gert Schneider, Matthias Kögel (2. Vorsitzender).

Freiwillige Feuerwehr Hindelang

Einladung zur 140. Generalversammlung
am Freitag, den 11. Januar 2013,
um 20.00 Uhr im Gasthof Krone

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Kommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Wahlen gemäß Satzung
(Zeugwart und 2. Beisitzer)
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge

An dieser Stelle möchten wir uns

auch ganz herzlich bei allen fördernden Mitgliedern sowie unseren Spendern für ihre Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern sowie den aktiven und passiven Mitgliedern die mitgeholfen haben, dass der Einsatz Weihnachtsmarkt 2012 wieder erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Die Vorstandschaft



Der Verkehrsverein Bad Oberdorf sagt: Vergealt's Gott!

Das neue Jahr ist da und wir können zufrieden auf ein gelungenes Vereinsjahr 2012 zurückblicken. Unser Einsatz am Weihnachtsmarkt liegt nun auch schon einen Monat zurück. Den zahlreichen Helfern rund um unsere Waffel- und Apfelkühle-Hütte am Weihnachtsmarkt sagen wir ganz herzlich Vergealt's Gott. Viele fleißige Helfer sorgten für den Auf- und Abbau der Hütte und gestalteten unsere „Frau Holle“ Dekoration. Zahlreiche Mitglieder und Nichtmitglieder backten und verkauften unsere leckeren

Waffeln und Apfelkühle. Nach dem Weihnachtsmarkt durften wir die Gerätschaften und die Hütte übers Jahr in verschiedenen Tennen und Stadeln einlagern. Ohne Euch könnte der Verkehrsverein diesen Stand nicht betreiben.

Nochmals ein Dankeschön an alle.

Im Namen des Vereins
Erika Scholl, Schriftführerin

Ereignisreiches Jahr für Concordia Hindelang

Man spürt es schon, wenn man den liebevoll geschmückten Saal des Bad Hindelanger Pfarrheims betritt, in dem die Concordia ihre Generalversammlung abhält: Es handelt sich um einen Verein, der das Miteinander pflegt und in dem sich viele Mitglieder rühlig für ein intensives Vereinsleben engagieren. Neben der Gestaltung der Gottesdienste zu hohen kirchlichen Festtagen sowie zahlreicher Messfeiern im Jahresverlauf meisterte die Concordia große musikalische Aufgaben, die zu Highlights im Hindelanger Veranstaltungskalender wurden. Es erinnern sich sicher viele begeisterte Zuhörer an die Aufführung der Katharinenmesse von Jakob de Haan im Dezember vergangenen Jahres, die an dieser Stelle exemplarisch genannt werden soll. Chorleiterin Dorothea Schweiger übernahm nicht nur die Einstudierung des Chorparts, sie glänzte auch als Sopranolistin und stellte so auf doppelte Art und Weise ihr großes Können unter Beweis. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Chor eine solch große Aufgabe, die mit enormem Probenaufwand verbunden ist, mitträgt. Und es ist auch nicht selbstverständlich, dass in einem Ort

mehrere Vereine so eng zusammenarbeiten. Aber es ist ein lohnendes Unterfangen. So bedankten sich Vorstandschaft und Chorleiterin der Concordia abermals bei den Verantwortlichen für die gelungene und harmonische Zusammenarbeit mit der Harmoniemusik Hindelang und der Sängergesellschaft und blickten mit Stolz zurück auf ein unvergessliches Konzertereignis.

Dass ein solch engagierter Chor etwas Besonderes ist, stellte auch Pfarrer Karl-Bert Matthias fest. Er hob die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes zum Gedenken an verstorbene Concordia-Mitglieder unmittelbar vor der Versammlung hervor. Daneben lobte er den Requiem-Chor, der unter der Leitung von Organistin Hannelore Kleinhans Trauerfeiern mitgestaltet und die Zusammenarbeit mit anderen Ensembles, wie etwa dem Chor und Orchester aus Marktobendorf, anlässlich des Gedenkgottesdienstes zum 200. Todestag von Fürstbischof Clemens Wenzeslaus. Dass dieses Engagement von Seiten des Pfarrers der Gemeinde, der Hindelanger Bürger, aber auch der Urlaubsgäste, die die Gottesdienste besuchen, große Wertschätzung

erfährt, gibt der Concordia wiederum die nötige Motivation, in dieser Richtung weiterzumachen.

Motivation gibt andererseits mit Sicherheit auch die gesellige Seite, die eine Gemeinschaft wie die Concordia prägt. Die rege Teilnahme an den Concordia-Veranstaltungen und auch die originellen Geschenke, die verdienten Concordianern und Jubilaren überreicht wurden zeugen davon, dass sich die Mitglieder in der Gemeinschaft der Concordia wohl fühlen und ihre Freizeit gerne

im und mit dem Verein gestalten. Obwohl die Vorstandschaft der Concordia auch im kommenden Jahr weitgehend bestehen bleiben wird, wird ein entscheidender Posten neu besetzt. Nach langjähriger Tätigkeit als 2. Vorstand stellte sich Joachim Haug nicht mehr zur Wahl und wird von Vera Waibel abgelöst. Die Chorgemeinschaft bedankt sich für das tatkräftige Engagement von Herrn Haug und wünscht Frau Waibel alles Gute in ihrem neuen Amt.



Von links: Vera Waibel (2. Vorsitzende), Joachim Haug, (scheidender 2. Vorsitzender), Renate Kreamsreiter (1. Vorsitzende), Peter Kreamsreiter (Schriftführer), Christl Schuh, Xaveria Keck, Rita Haug, alle 50 Jahre Mitglied, Hermann Schlipf, Xaveria Simon, beide 60 Jahre Mitglied, Elisabeth Merk, Albert Wechs, Herbert Wechs, alle 25 Jahre Mitglied, Chorleiterin Dorothea Schweiger und Pfarrer Karl-Bert Matthias.

Jahresversammlung des Heimatdienstes

Es war ein arbeitsreiches und gleichzeitig ein sehr erfolgreiches Jahr, über welches bei der Versammlung im Hotel Sonne berichtet wurde. 1. Vorstand Wolfgang Kessler zählte die zahlreichen Aktionen auf:

- Krippenausstellung im Rahmen des Weihnachtsmarktes;
- das traditionelle vorweihnachtliche Mundartliedersingen im Pfarrheim;
- das Schmiddefescht im Lohwäldle im August;
- Ausstellung „Schmidta, Schtädl, Schinda“ von Rudolf Keck;
- Wegkreuz-Restaurierung beim Haus Coronata durch Rudolf Keck;
- Gedenkveranstaltung Fürstbischof Clemens Wenzeslaus, 200. Todestag;
- Gedenkveranstaltungen Prinzregent Luitpold, 100. Todestag;
- Heimatdienst-Huigarte mit Vorträgen über heimatkundliche Themen: „Brauereien im Ostrachtal“, von Wolfgang Kessler, „Hochstift Augsburg und Pflege Rettenberg“, „Bergbau im Ostrachtal“, „Leben und Wirken Fürstbischof Clemens Wenzeslaus“, alle von Ulrich Berkold;

- Heimatdienstfahrten, organisiert und durchgeführt von Hanna und Josef Roth: Tagesfahrt zum Achensee, Tagesfahrt zum Großen Walsertal, 4-Tages-Fahrt Großglockner – Heiligenblut.

Heimatdienst und Trachtenverein nahmen gemeinsam am Narrensprung in der Gemeinde Ostrach (Oberschwaben) teil. Ebenfalls gemeinsam beteiligten sich beide Vereine an der Gedenkveranstaltung zum 200. Todestag von Clemens Wenzeslaus in Marktobendorf.

Hanna und Josef Roth haben auch für 2013 wieder ein interessantes Fahrtenprogramm vorbereitet. Am 14. und 15. Mai jeweils eine Tagesfahrt „ins Blaue“, vom 11. bis 14. Juni eine Busreise ins Bäderdreieck Böhmen-Egerland, und zum Abschluss am 24. September eine „Tagesfahrt ins Land Tirol“.

Vierzehn neue Mitglieder sind Ausdruck dafür, dass die Themen des Heimatdienstes, Geschichte, Brauchtum und Kultur, bei den Ostrachtaler Bürgerinnen und Bürger Interesse finden. Derzeit hat der Verein fast

300 Mitglieder. Ein Wunsch ist allerdings noch unerfüllt, nämlich dass mehr junge Menschen dem Verein beitreten und mitarbeiten. Alle, ob jung oder älter, können sich beim Rathaus (Marktbauamt) melden.

Zu Ehrenmitgliedern wurden wegen ihrer herausragenden Verdienste für die Sache des Heimatdienstes ernannt: Kreisheimatpfleger Albert Wechs, Bad Oberdorf, Konrad und Beate Lipp, Hinterstein und Thomas Finkel, Bad Hindelang. Vorstand Kessler würdigte die neuen Ehrenmitglieder einzeln in einer kleinen Laudatio.

Für langjährige Mitgliedschaften wurden mit Urkunden geehrt: Frau Kathi Blanz, Bad Oberdorf, Frau Maria Zejbrdlik, Bad Hindelang, jeweils für 50 Jahre. Frau Rita Fesl, Bad Hindelang, Frau Hildegard Traub, Sonthofen, und Herr Ernst Günther, Weitnau, jeweils für 40 Jahre. Anneliese Pschorr sowie Franz und Christa Zeller hatten das Rätsel im „Huimatblättle“ richtig gelöst und erhielten dafür kleine Geschenke. Die Neu-

wahlen bestätigten Ulrich Berkold als 2. Vorsitzenden und Hans-Heinrich Gehring, Bad Hindelang, und Margret Morgan, Unterjoch, als Beisitzer. Matthias Knoll übernahm den Posten als Archivar und der seitherige verdienstvolle Archivar Ludwig Gehring bleibt dem Verein als Beisitzer und zur Unterstützung des neuen Archivverwalters erhalten. Neue Beisitzer wurden Christian Heumader und Rudolf Keck.

Ein großes Anliegen für die Zukunft ist ein Heimathaus/Heimatmuseum, wo die heute verstreut und aus Platzmangel schlecht zugänglichen Exponate aufbewahrt und für die Öffentlichkeit ausgestellt werden können. Hierzu ist allerdings die Unterstützung der Marktgemeinde gefordert. Die recht gut angenommenen „Heimatdienst-Huigarte“ werden 2013 mit folgenden Terminen fortgesetzt: Am 24. Januar, 19.30 Uhr, Hotel Sonne, Thema „Prinzregent Luitpold von Bayern“; am 6. März, 19.30 Uhr, Hotel Sonne, Thema „Sühnekreuze“.

Ulrich Berkold
Heimatdienst Hindelang e.V.

Hammerwerfer sind wieder deutsche Spitze – Top-Platzierungen in der Deutschen Bestenliste



Tristan Schwandke

Bild: privat

Der Deutsche Leichtathletik Verband hat die Bestenlisten veröffentlicht. In den U16 Klassen werden in jeder Disziplin die 30 besten Deutschlands aufgeführt. Die Hindelanger Hammerwerfer schafften es mit zehn Eintragungen unter die besten 20, davon sechs Mal unter die Top Sieben ein sensationelles Ergebnis. Allen voran Jessyka Schneider. Sie steht mit 42,73 m an der Spitze der Vierzehnjährigen. Ein sehr guter siebter Platz von Katharina Maugg (39,83 m) und Rang 20 von Verena Niebauer (34,05 m) machen das sehr gute Abschneiden in dieser Klasse perfekt.

Dass sie zur deutschen Spitze gehören, zeigen auch die Mädchen in der Klasse W15. Eine starke Leistung von 45,33 m brachte Judith Scholl den hervorragenden dritten Platz. Nicht weit dahinter die Jahrgangsjüngere Jessyka Schneider mit 42,73 m auf Position sechs, gefolgt von Hannah Kraft die 42,24 m als Bestleistung aufweist. Auch Rang 16 von Katharina Maugg bei den Älteren lässt hoffen. Bei den Buben M14 ist der Bayerische Meister Pius Ueth unangefochten an Position drei mit 50,85 m. Der ein Jahr jüngere Klemens Karg platziert sich auf Platz 16. In seinem

Jahrgang ist er bereits an vierter Stelle. Auch in den Jugendklassen U18 und U20 schafften TVH Athleten den Sprung unter die Top 30. Es ging zum Teil um wenige Zentimeter für eine bessere Platzierung. Beste Hindelangerin auf Rang 16 ist mit 49,92 m Theresa Gmeinder. Judith Scholl schaffte in der U18-Klasse Platz 30 mit 45,33 m. Kein schlechtes Ergebnis für Julian Weber in der Klasse U20. Da er zum

jüngeren Jahrgang zählt, kann er mit dem 14. Platz zufrieden sein. In seinem ersten Jahr in der Klasse U23 trumpfte Tristan Schwandke schon mächtig auf. Der Deutsche „Vize“-Meister steht mit 67,39 m auf Position zwei und in der Männerklasse schob er sich bereits auf den elften Rang. Mit insgesamt 21 Eintragungen in der deutschen Rangliste kann der TV Hindelang mehr als zufrieden sein.



Der Nachwuchs des TV Hindelang, v. l.: Judith Scholl, Pius Ueth, Jessyka Schneider, Hannah Kraft und Katharina Maugg.

Die Ortsgruppe Bad Hindelang von der DAV Sektion Allgäu Immenstadt informiert:

Zum Jahresende hier die Vorschau auf geplante Termine im kommenden Jahr 2013:

- Donnerstag, 10. Januar, 20 Uhr,** Hirschwirt in Bad Oberdorf Vortrag von Kristian Rath, „Skitouren in den Dolomiten des Orients“
- Freitag, 15. Februar, 20 Uhr,** Pfarrheim Bad Hindelang Vortrag von Reini Hones und Team, „Expeditionskader des Alpenvereins“
- Donnerstag, 7. März, 20 Uhr,** Sonne Bad Hindelang Vortrag von Gerhard Mann, „Skitouren auf den Lofoten“
- Freitag, 5. April, 20 Uhr,** Pfarrheim Bad Hindelang Vortrag von Maxi Klaus, Daniel Wiedmann und Team, „Klettern in Sibirien“
- Donnerstag, 16. Mai, 20 Uhr,** Sonne Bad Hindelang Vortrag von Kristian Rath, „Bilder



Deutscher Alpenverein Sektion Allgäu-Immenstadt

aus längst vergangenen Zeiten – Bergsteigen vor 60, 50, 40, 25 Jahren“
Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr, Musikalischer Abendspaziergang mit dem Sunnehänglar

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden einen sicheren „Rutsch“ ins Jahr 2013 und freuen uns, wenn wir Euch bei unseren Veranstaltungen wieder begrüßen dürfen.

Beachtet bitte auch weiterhin unsere Infos über:
 E-Mail – Schaukasten beim Kirchbäck – www.griassdi.de

GTV d'Ostrachtaler Hindelang und d'Klöße saged „Vergealt's Gott“

Die Vorstöndschaft mächt herzle bei allna „Vergealt's Gott“ sage, die is beim Klöüs im Vorderhindelöng des Jöhr mit Ihra Spenda ünderstützt händ.

Bei dear Gelegenheit dearf ba die öü beim Name nenne.

Des sind:

- Bäckerei Holzheu
- Bäckerei dr' Kirchbäck
- Raiffeisenbank Bad Hindelang
- Sparkasse Bad Hindelang

- Fa. Feneberg in Bad Hindelang
 - Fa. Edeka-Fratz in Bad Hindelang
- Eabeso göht öü a „Vergealt's Gott“ an:

- Heidi und Konni Kappelar, die mit dr Kutsche fahred
 - Hl. Nikolöüs und sine Rumplar
- Mir hoffed, daß ber so dean „Klöüs“ im nächste Jöhr wieder kumme long kinned.

Die Vorstadschaft vum GTV d'Ostrachtaler Hindelöng e.V.

Generalversammlung der Sängergesellschaft Hindelang

Die Sängergesellschaft Hindelang e.V. lädt alle Mitglieder zur 152. Generalversammlung am Dienstag, den 22. Januar 2013, um 20.00 Uhr im Gasthof Krone in Hindelang ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Berichte von Schriftführer, Kassier, Dirigent, Theaterspielleiter

3. Entlastung der Vorstadschaft
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Neuwahlen
6. Ehrungen
7. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

gez. die Vorstadschaft

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 2. März 2013

Bad Oberdorfer Senioren des Verkehrsvereins gestalten Weihnachtsbeleuchtung für den Ort



Dorfstraße mit neuen Weihnachtssternen über der Straße und am Haus.



Bäregasse mit Stern über der Straße.

Und es gibt sie immer noch – die fleißigen Weihnachtswichtel. Gleich nach Allerheiligen machten sich sieben Bad Oberdorfer Senioren ans Werk und kreierte innerhalb der folgenden vier Wochen in der Schreinerei Huber in Vorderhindelang 20 dekorative Holzsterne mit einer Größe von 1,20 m x 1,20 m. Es gab einige Tage, an denen sechs oder sieben Stunden gesägt, gehobelt, geschnitten, verklebt, geschraubt und Material im Wert von insgesamt 3.500 Euro verbaut wur-

de. Und so erstrahlte Bad Oberdorf, dank der Mitglieder des Vereins, rechtzeitig zu Beginn der Advents- und Weihnachtszeit. Diese sehr schön gewordenen Weihnachtssterne hängen über den Straßen oder direkt an den Hauswänden und vermitteln eine einmalige dörfliche Weihnachtsstimmung. Die Vorstandschaft des Verkehrsvereins Bad Oberdorf bedankt sich recht herzlich bei Kilian Huber und Konrad Kappeler, die die Werkstatt und die Maschinen zur Verfügung

stellten und bei der Materialversorgung behilflich waren. Ein ganz besonderer Dank aber für die vielen ehrenamtlichen Stunden geht an: Peter Blanz, Richard Brutscher, Karl Huber, Wolfgang Scholl, Hartmut Waibel, Toni Waibel und Alfred Wittwer.

Da sich inzwischen eine große Nachfrage für diese selbstgemachten Holzsterne entwickelt hat, möchte die Vorstandschaft des Verkehrsvereins diese Aktion eventuell wiederholen. Wer also von den Mit-

gliedern Interesse an einem Holzstern für nächstes Jahr hat, meldet sich bitte bis 25. Januar 2013 bei Silvia Jörg, Tel. 952154 in Bad Oberdorf. Die Kosten für die Herstellung übernimmt der Verein (Spende dafür gerne möglich) mit der Bitte, die Sterne jedes Jahr pünktlich zum 1. Advent aufzuhängen und für den Strom selbst zu sorgen. (Nichtmitglieder aus Bad Oberdorf können einen Stern käuflich erwerben!)



Karl Huber (links) und Alfred Wittwer (rechts).



Richard Brutscher (links), Wolfgang Scholl (Mitte) und Toni Waibel (rechts).



Peter Blanz (links) und Alfred Wittwer (rechts).



Von links: Alfred Wittwer, Silvia Jörg, Karl Huber, Wolfgang Scholl, Richard Brutscher und Toni Waibel.

Großer Erfolg der Allgäuer Winzer

Die beiden Allgäuer „WinzLinge“, als die sich die beiden Hoteliers Armin Gross (Hotel Prinz-Luitpold-Bad) und Markus Rainalter (Hotel Hanusel Hof) mit einem Augenzwinkern selber bezeichnen, feierten mit einem großen Erfolg Ende November die „2. Allgäuer Weinacht“. Gross und Rainalter machten 2011 mit den ersten Weinbergen der Neuzeit im Allgäu Furore. Sie proklamierten im selben Jahr auch die 1. Allgäuer Weinkönigin. Gegen zahlreiche behördliche Widerstände (bei Nichtbeachtung der Auflagen Androhung von 3 Jahren Gefängnis) gelang es ihnen, die ersten Trauben zu ziehen und ihre ersten Tropfen Wein zu keltern. Ihre „Weinberge“ sind nicht nur die jüngsten, sondern auch die höchst gelegenen in Deutschland. Wie im Jahr zuvor bekamen die beiden Allgäuer Winzer mangels



Teilnehmer der 2. Allgäuer Weinacht.

Masse eigenen Weins großzügige Unterstützung von Spitzenwinzern aus Baden-Württemberg, die beim 26. Deutschen Rotweinpreis von der Fachzeitschrift „Vinum“ für ihre hervorragenden Weine ausgezeichnet wurden. Bei einem vortreff-

lichen 6-Gänge-Menü kamen im Hotel Prinz-Luitpold-Bad 8 exzellente Weine zur Verkostung. Über 100 Gäste waren der Einladung von Hotelier Armin Gross gefolgt – eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr. Unter den krenzenzten Weinen

befanden sich ausschließlich erste und zweite Sieger des Deutschen Rotwein Preises, darunter ein „2010 Lemberger Verrenberger Großes Gewächs“, der zu den wertvollsten und begehrtesten deutschen Rotweinen zählt, ein „2011 Trollinger dry“, der den 2. Preis bei den „unterschätzten Sorten“ erhielt oder ein „2010 Vinitiative Lauffener Weingärtner“, der Sieger bei den Cuvées geworden war. Unter den Gästen konnte Rudolf Knoll, bekannter Weinkritiker (u.a. Gault-Millau) und Buchautor, neben vielen Winzern auch die letztjährige Württembergische Weinkönigin begrüßen. Die zweite Allgäuer Weinkönigin wird Ende 2013 gekrönt werden. Schade nur, dass der „Luitpolder Ochsenberg 2012“ noch keine Kostprobe für alle Gäste hergab.

Thomas Niehörster

25. WARSTEINER WINTERMONTGOLFIAD

vom 5. bis 12. Januar 2013 in Bad Hindelang
(gegenüber Busbahnhof).



Täglich Starts ab 10.00 Uhr mit Mitfahrgelegenheit
(Auskunft und Anmeldung unter 08321/7091 oder 0157/71752384)

Samstag, 5. Januar 2013

Großes BALLONGLÜHEN mit Winterfest

Ab 17.00 Uhr: mit Moderation und Musik, Hütten mit Spezialitäten und Getränken, große Tombola: 1. Preis eine Ballonfahrt und viele weitere Preise



Info-Hotline: 08324/8920
für Samstag, 5. Januar 2013,
Ballonglühfen

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Generalversammlung der Schützengesellschaft Hindelang – Wechsel beim Vorstand



2. Schützenmeister Andreas Keck, Erika Fritz, bisheriger 1. Schützenmeister Karl Fritz und neuer 1. Schützenmeister Simon Stieglbauer.

Nach dem Gottesdienst in Bad Oberdorf versammelten sich die Vereinsmitglieder im Schützenheim. Der 1. Schützenmeister Karl Fritz begrüßte alle Anwesenden, besonders aber die Gemeindevertreter Manfred Berkold und Caroline Blanz, unsere Ehrenmitglieder, den Gauvorstand sowie die Schützenmeister der Patenvereine. Er gab die Tagesordnung bekannt und bat um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder. Anschließend dankte er dem Pfarrer sowie der Musik für die Durchführung des Gottesdienstes, der Fahnensektion, den Jugendbetreuern, allen diensthabenden Schützen sowie der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit. Anschließend berichtete die Schriftführerin Sonja Stieglbauer ausführlich über die Ereignisse des vergangenen Schützenjahres.

Der Sportwart Jürgen Wehn erläuterte detailliert alle internen und externen Schießveranstaltungen. Anschließend dankte er den Jugendbetreuern, den Teilnehmern des Rundenwettkampfs sowie der

Vorstandschaft für ihre Arbeit.

Einen umfassenden Einblick in die Finanzlage gewährte uns der Kassier Manfred Hartmann. Danach wurde er von den Kassenprüfern Stefanie Neß und Helmut Keck entlastet.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte die Aufnahme von vier neuen Vereinsmitgliedern. Anschließend ergriff der Sportreferent Manfred Berkold das Wort. Er entschuldigte den Bürgermeister Adalbert Martin, der bereits beim Heimatdienst eingeladen war. Er betonte die Wichtigkeit des jährlichen Vereineschießens, bedankte sich für die Jugendarbeit und die geleistete Arbeit des Vorstands. Zum Schluss bat er noch um die Entlastung der Vorstandschaft.

Die Neuwahlen wurden von Helmut Keck durchgeführt. Dieses Jahr mussten alle drei Ämter neu besetzt werden. Unser 1. Schützenmeister Karl Fritz hat sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Als Nachfolger wurde Simon Stieglbauer gewählt. Dieser war bisher 1. Beisitzer, daher

wurde für diesen Posten Valentin Fritz neu in die Vorstandschaft gewählt. Auch der 3. Beisitzer Peter Eckel hat sich nicht mehr zur Wahl gestellt und wurde somit durch Daniel Fritz ersetzt.

Der 1. Gauschützenmeister Manfred Schneider dankte Karl Fritz für seine langjährige Tätigkeit als 1. Schützenmeister. Er betonte die hervorragende Jugendarbeit des Vereins. Unsere langjährigen Vereinsmitglieder wurden von Karl Fritz und Manfred Schneider geehrt.

60 Jahre: Hans Morhart, Emil Besler, Josef Wurst und Franz-Josef Blanz;

50 Jahre: Alfred Wittwer, Wilhelm Wittwer, Hermann Blanz, Josef Straub, Wolfgang Reißler und Marianne Blanz;

40 Jahre: Adolf Egger, Marlies Schratz, Bernhard Keck, Josef Anton Scholl, Karl-Heinz Waibel, Maria Haas, Angelika Scholl und Willi Mayer;

25 Jahre: Norbert Karg, Martha

Thiele, Markus Miller, Martin Zint, Gerda Lindlbauer, Peter Eckel, Martin Blanz und Robert Waltner.

Anschließend verkündete Jürgen Wehn noch die Jahresmeister.

Dann ergriff der 2. Schützenmeister Andreas Keck das Wort. Er bedankte sich im Namen der Vorstandschaft bei Karl Fritz und Peter Eckel für die geleistete Arbeit und überreichte ihnen jeweils ein Abschiedsgeschenk. Danach meldete sich Jürgen Wehn zu Wort. Er informierte die Anwesenden über die Anschaffung eines neuen Kühlschranks sowie einer neuen Gläserbürste. Erhard Keck hat bemängelt, dass zu wenig Luft für die Gewehre zur Verfügung steht und bat um eine entsprechende Aufrüstung auf 300 atü (bisher haben wir nur 200 atü). Dies ist aber laut Karl Fritz leider nicht so einfach machbar, daher musste die Entscheidung diesbezüglich vertagt werden.

Die Generalversammlung wurde gegen 22.00 Uhr von Karl Fritz beendet.



Unsere geehrten Vereinsmitglieder 2012 von links: Bernhard Keck, Wilhelm Wittwer, Emil Besler, bisheriger 1. Schützenmeister Karl Fritz, Adolf Egger, Alfred Wittwer, Maria Haas, Franz-Josef Blanz, Martha Thiele, Gerda Lindlbauer, Martin Blanz, Robert Waltner, Peter Eckel, Marianne Blanz, 1. Gauschützenmeister Manfred Schneider, Wolfgang Reißler, neuer 1. Schützenmeister Simon Stieglbauer.

Kathreinenturnen 2012

Am Samstag, 24. November lud der Turnverein Hindelang wieder zum alljährlichen Kathreinenturnen.

Nach der Sportabzeichenübergabe durch Robert Schädler, zeigten Jung und Alt ihr Können. Vom Trampolin bis zum Barren waren allerlei Geräte vertreten, so dass der Abend abwechslungsreich und kurzweilig wirkte.

Höhepunkte waren, neben der spektakulären Show am Barren der

Buben von 15-22, die alljährlich bekannte Akrobatikvorstellung. Auch die ganz Kleinen zeigten mit vollem Eifer was sie das Jahr über gelernt haben.

Unterhaltung boten auch die Zwischenteile, die von akrobatischen Kunstwerken über kleine Sketche bis zu Tanzeinlagen im Schwarzlicht reichten und die Wartezeiten während der Auf- und Abbauarbeiten verkürzten.



Bild: TVH

Kunst im Rathaus Bad Hindelang – Malerei und Gedichte von Sonja Hüning



Die Allgäuer Künstlerin Sonja Hüning ist eine Wanderin zwischen den Welten der Abstraktion und der Gegenständlichkeit. Für sie ist die stilistische Vielfalt kein Widerspruch.

In dieser Ausstellung zeigt sie, wie man die Gratwanderung zwischen Abstraktem und Gegenständlichem bewältigt. Sie jongliert mit Sujets und Genres wie es ihr in den Sinn kommt. Ihre Arbeiten zeichnen sich gleichermaßen durch hohe Expressivität und durch subtile Detailar-

beit aus. Dabei ist Sonja Hüning mit ihren Arbeiten ganz nahe beim Betrachter und schenkt ihm eine Erweiterung des Blickwinkels für die natürlichen Prozesse unserer Umgebung. Indem sie diese in die Kunst holt und sich mit ihnen tiefergehend auseinandersetzt, schafft sie Stimmungen, intensive Spannungen und inszenierte Farbkompositionen, die es in der Ausstellung zu entdecken gilt. Sie widersetzt sich formalen Einordnungen und hat sich dadurch geistige Unabhängigkeit bewahrt. Sonja Hüning lässt ihrem Publikum dabei durchaus Spielraum zur Interpretation.

Zu vielen Ihrer Bilder schreibt die vielseitige Künstlerin Gedichte, die sie auch im Rahmen der Ausstellung vorträgt.

Die Wiggensbacher Künstlerin beherrscht die unterschiedlichen Techniken: von raffinierten Mischtechniken, dem Einsatz von Offset- und Acrylfarben bis hin zur lasierenden Ölmalerei. Offsetfarben, die für ge-

wöhnlich nur zum Drucken verwendet werden, verleihen den Werken eine besondere Brillanz.

Ihr Credo: „Ich erhebe einen einzigen Anspruch an meine Arbeiten – sie müssen einen zweiten Blick wert sein.“ Dauer der Ausstellung: Von Montag, den 28. Januar bis Sonntag, den 31. März 2013.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr. Sonntag, den 17. Februar, 10.00 bis 13.00 Uhr und Sonntag, den 24. Februar 10.00 bis 13.00 Uhr. Ab 11.30 Uhr der Sonntage, Gedichte-Lesung. Mehr über die Künstlerin unter www.sonja-huening.de.



Theatergruppe Hinterstein feiert 40-Jähriges



Adi Haas mit Bärl Bentele.

Bilder: privat

Mit einem kleinen Festakt, zu dem alle ehemaligen Theaterspieler eingeladen waren, feierte das Bauerntheater Hinterstein am 10. November sein 40-jähriges Jubiläum.

Zuvor wurde in der Pfarrkirche St. Antonius in Hinterstein ein feierlicher Gottesdienst – musikalisch umrahmt von der „Hinderschtuinar Hirtemuseg“ – zum Gedenken an die verstorbenen Theaterspieler von unserem Herrn Pfarrer Matthias abgehalten.

Anschließend traf man sich zu einem gemütlichen Beisammensein

in der Festhalle. Nach einem, von der Theatergruppe spendierten Abendessen, richteten 1. Bürgermeister Adalbert Martin und Kurdirektor Max Hillmeier Lob- und Dankworte für die außergewöhnlichen Leistungen an das Bauerntheater Hinterstein.

Im Laufe des Abends konnten sich die Besucher an alten Bildern amüsieren und es wurde so manch lustige Anekdote wieder in Erinnerung gerufen.

Adi Haas, der als einziger seit 1972 bis heute aktiv mitgewirkt hat und

es in dieser Zeit insgesamt zu 373 Auftritten brachte, bekam von der Theaterleiterin Bärl Bentele als Zeichen der Anerkennung für 40-jähriges Theaterspielen, mit hervorragender Mimik und Darstellung, eine Ehren-Urkunde sowie eine Dauer-Freikarte überreicht.

Zum Abschluss des Festes wurde ein, extra für diesen Abend, von Beate Lipp geschriebenes Stück „S Fernseh kut“ aufgeführt. Mit vielen Lachsalven und großem Applaus dankte das Publikum und schließlich entstanden in fröhlicher Runde bis spät in den Abend noch einige „kerege Huigärte vu freier“!



Darsteller gesucht

Wir suchen zur Verstärkung für die neue Theatersaison des Hindelanger Bauerntheaters noch Theaterspieler. Du solltest mindestens 18 Jahre alt sein und Spaß an ehrenamtlichem

Engagement haben. Wir bieten im Gegenzug jede Menge Spaß und Kameradschaft.

Bitte meldet Euch bei Tanja Bertele, Tel. 0151/27013248.

Im Gedenken an Prinzregent Luitpold von Bayern, „des Königreichs Bayern Verweser“



Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk und Fernsehen, zumindest in Bayern berichteten die Medien im Monat Dezember des vergangenen Jahres ausgiebig über Prinzregent Luitpold, „des Königreichs Bayern Verweser“, wie er sich bescheiden selbst oft titulierte. Anlass für das große Medieninteresse war und ist sein Todestag am 12. Dezember 1912, der sich 2012 zum einhundertsten Male jährte. Der Heimatdienst Hindelang e.V. und die Marktgemeinde Bad Hindelang organisierten im Gedenken an den beliebten Landesherrn gemeinsam zwei Veranstaltungen. An seinem 100. Todestag, also am 12. Dezember 2012, trafen sich an der in Kupfer getriebenen Gedenktafel (vor zwei Jahren von einigen Hintersteiner Stammtischfreunden hervorragend restauriert) am großen Stein kurz vor dem Vorderen Dorf zahlreiche Teilnehmer zu einer Gedenkveranstaltung. Die Oberallgäuer Jagdhornbläser, die Harmoniemusik Hindelang, viele Jäger, die Fahnenabordnungen der Veteranenvereine, der Schützenvereine und der Trachtenvereine gestalteten die Gedenkfeier bzw. gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Bürgermeister Adalbert Martin und der Vorsitzende des Heimatdienstes, Wolfgang Kessler, fanden dazu die ehrenden Worte und legten einen Kranz nieder. Als Vertreterin des Hauses Wittelsbach erhielt daran

anschließend Prinzessin Hella von Bayern mit einem Standkonzert vor ihrem Hintersteiner Domizil eine besondere Ehrung. Am darauffolgenden Sonntag, dem 16. Dezember, zelebrierte Pfarrer Karl-Bert Matthias in der Hintersteiner Kirche St. Antonius einen Gedächtnisgottesdienst zu Ehren des am 12. Dezember vor 100 Jahren verstorbenen Prinzregenten. In seiner Predigt charakterisierte er den Prinzregenten Luitpold von Bayern mit dem hebräischen Bibelzitat „isch saddick tamin“, was in der Übersetzung heißt: „Er war ein rechtschaffener, untadeliger Mann unter seinen Zeitgenossen“. Stets sei er treu und aufrecht zu seinem Glauben und seiner kath. Kirche gestanden. Nach dem Gottesdienst fand ein Empfang in der Festhalle statt. Unter den zahlreichen Ehrengästen waren auch Vertreter des Hauses Wittelsbach.

1. Bürgermeister Adalbert Martin und der 1. Vorsitzende des Heimatdienstes, Wolfgang Kessler, beschrieben die „Prinzregentenzeit“ als eine gute und für Bayern sehr fortschrittliche Zeit, nicht verkennend, dass es auch soziale Probleme gegeben hat, denn es war auch eine Zeit der Umbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft. Davon unberührt war seine Beliebtheit beim Bayernvolk – und speziell im Ostrachtal, die er sich nicht zuletzt durch seine Volks-

nähe, Naturverbundenheit und durch seine persönliche Integrität erworben hat.

Hugo Anwander bewies einmal mehr seine Begabung als Moderator an diesem Nachmittag gespickt mit Erzählungen, die er in seiner Jugend von Zeitzeugen jener Jahre erfahren hat. Die Oberallgäuer Jagdhornbläser, der Musikverein Unterjoch, das Duo Haug/Schlipf, sowie die Volkstanzgruppe des Trachtenverein „d' Ostrachtaler“ unterhielten die Ehrengäste in der Hintersteiner Festhalle. Ein Höhepunkt des nachmittäglichen Festprogrammes war der Einakter „Dr' Prinzregent kutt“ von Cornelia Beßler geleiteten Theatergruppe vortrefflich gespielt.

Die ganz besondere Beziehung des Prinzregenten zum Ostrachtal und besonders zu Hinterstein hat seinen Ursprung in der von ihm so geliebten Hochgebirgsjagd. Anno 1848 kam der junge Prinz zum ersten Mal nach Hindelang. Er lernte den Forstmeister Agerer kennen und noch im selben Jahr war dem adeligen Gast das Jagdglück hold und er schoss an der Westflanke der Rotspitze zwei Gamsböcke. Von da an kam er fast jedes Jahr nach Hinterstein zur Jagd. Er errichtete am Schratzenberg, hoch über dem Giebelhaus ein Jagdhaus und später ein Wohnhaus in Hinterstein „auf dem Buck“. Auch als er 1886 nach der Absetzung des Königs Ludwig II. die Regierungsgeschäfte in München übernehmen musste, behielt er die Tradition der alljährlichen Jagd im Retterschwanger- und Hintersteinertal bei. So kam es, dass manche Regierungsgeschäfte statt in der Residenzstadt München im

hintersten Hintersteinertal getätigt wurden.

Ein ganz besonderes Ereignis war stets die Waldmesse am Schratzenberg. Die gesamte Jägerschaft feierte die Messe mit, die vom Hintersteiner oder Hindelanger Pfarrherrn nahe der Jagdhütte gehalten wurde. Der in Bad Oberdorf ansässige Maler Richard Mahn hat die Szenerie gezeichnet, das Bild findet man noch heute in nicht wenigen Wohnstuben des Tales. An einer Felswand war der Altar aufgebaut, der Prinzregent kniete auf einer einfachen Holzbank, und in einigem Abstand folgten die Jäger und andere Besucher dem Gottesdienst. Die große Tanne, im Volksmund „die Kirchentanne“ genannt, ist erst in den 1960er Jahren altersschwach umgestürzt. Seine einfache, unkomplizierte Art förderte die allgemeine Beliebtheit, die er sich inzwischen landauf, landab erworben hatte, auch im Ostrachtal gewaltig. Die Bevölkerung zeigte zwar Achtung und Respekt vor dem hohen Jagdgast, aber bei den Jägern und all den anderen Jagdhelfern herrschte eine eher freundschaftliche, vertraute Umgangsform. Daran hatte wohl auch sein Oberjäger Leo Dorn, allgemein als „Adlerkönig“ bekannt, einen gehörigen Anteil. Jedenfalls gibt es zahlreiche Geschichten und Geschichtchen aus jener Zeit, die heute noch gerne erzählt werden. Der Heimatdienst Hindelang wird im Rahmen seines „Heimatdienst-Huigarte“ am 24. Januar 2013, 19.30 Uhr, im Hotel Sonne den Prinzregenten und seine Aufenthalte im Ostrachtal noch ausführlicher vorstellen. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Ulrich Bertold,
Heimatdienst Hindelang e. V.





Fotos: Gästeinformation Bad Hindelang

„Dr' Prinzregent kutt“

Ein Theaterstück in Ostrachtaler Mundart aus der Zeit des Prinzregenten Luitpold von Bayern

Bei der Gedenkfeier an den 100. Todestag von Prinzregent Luitpold in Hinterstein stellte die Bad Oberdorferin Cornelia Bebler ihr neuestes Theaterstück „Dr' Prinzegent kutt“ erstmals der Öffentlichkeit vor. Zunächst nur den bereits fertig gestellten ersten Akt, zwei weitere Akte sind in Vorbereitung und kommen im Sommer 2013 auf die Bad Hindelanger Kurhausbühne. Der jetzt erstmals gespielte 1. Akt wird voraussichtlich im März 2013 im Saal des Gasthauses Traube in Vorderhindelang noch einmal aufgeführt werden.

Das Stück greift zurück auf die Zeit, als der Prinzregent Luitpold von Bayern alljährlich zur Jagd nach Hinterstein kam. Für die Einheimischen war das stets der Höhepunkt

im Kalender und das ganze Tal war in Aufregung, wenn es hieß, „Dr' Prinzregent kutt“. Gespielt wird in diesem Stück also nicht irgendeine erfundene Geschichte, sondern authentisches Geschehen. Alle Beteiligten, die Textschreiberin, die Schauspieler und nicht zuletzt die Maskenbildner einschließlich den Kostümen bringen das Geschehen, wenn „Dr' Prinzregent kutt“, so aufs Bühnenparkett, dass einem spontan nur einfällt, „genau so wird es gewesen sein“.

Es ist nicht leicht, einzelne Darsteller hervorzuheben, weil alle, ohne Ausnahmen, ihre Rollen ganz hervorragend ausgefüllt haben. Trotzdem sollen wenigstens drei Hauptrollen erwähnt werden: Johannes Gschwend spielte den Prinzregenten, Michel Blanz den Adlerkönig Leo Dorn und Rudi Schweiger kam als Ludwig Ganghofer auf die Bühne. Den Schlusspunkt setzte ein Chor

der Sängergesellschaft Hindelang mit einer von Cornelia Bebler verfassten Huldigung auf den beliebten Regenten:

Mir griesset hearzle di, bisch iesa Prinzregent,
es isch a groassa Seage, güet dass mir di händ!
Sid du zu ies is Tal kusch, gôt es ies hôt güet,
mir dônket hearzle dir und lupfed de Hüet!
Sid du zu ies is Tal kusch, gôt es ies hôt güet,
mir dônket hearzle dir und lupfed de Hüet!

Bisch breits a Kineg und tüesch doch wie ieseruis,
wohnsch inam Schloss – doch dô, benies dô brüch'schte kü's!
Flackesch'd in Gumpen ning, dô gôt es dir söügüet
und us em Glöübe schepfsch du Kraft und Müet!

Flackesch'd in Gumpen ning, dô gôt es dir söügüet
und us em Glöübe schepfsch du Kraft und Müet!

Ding groasse Leidenschaft isch d'Jagd, des wissed mir,
an reachte Blattschuss gsetzt – des moardstrumm Hirsch kheart dir!
Des Hinterschtuinar Tal, des soll dir Huimat sind -
am Schrattebearg zuicht es di allat ning.
Des Hinterschtuinar Tal, des soll dir Huimat sind –
am Schrattebearg zuicht es di allat ning.

Das Publikum dankte am Ende mit anhaltendem Applaus. Sichtlich angetan von dem Stück war Prinz Leopold von Bayern, der spontan versprach, die Schirmherrschaft zu übernehmen, wenn das Stück im Sommer 2013 endgültig auf die Bühne kommt.

Fonsl's zweites Buch – Lesung in der „Sonne“

(tn) Im Meer der zurzeit auf die Bühnen gespülten „Comedians“ gibt es hin und wieder eine kleine Insel des eher besinnlichen wie hintersinnigen Humors. Mit leicht skurrilem Witz schildert Alfons Blanz, alias Fonsl, eigentlich alltägliche Begebenheiten, die erst durch seinen Sprachwitz – und den noch im breitesten Allgäuer Dialekt – zu urkomischen Situationen werden. „A Oper göht so: Wenn uina a Measser mittba i's Hearz schticht, nocha schtirbt die it, noi, die fôcht zum singe a.“

Zur Lesung des zweiten Buchs von Alfons Blanz „Fonsl sinniert 2“ hatte Wirt Peter Schneider in die „Chesa Schneider“ des Romantik Hotels „Sonne“ eingeladen. Die Kulisse der Gaststube und die „Hindelôngar Stammtischmusik“, die zwischen den Texten aufspielt, sind für Fonsl Bühne genug. Er verfolgt die kleinen Unzulänglichkeiten seiner Mitmenschen, nimmt sich aber auch selber

„auf die Schippe“: Beim Kauf einer Tabakdose greift er lieber zu jener mit der Aufschrift „Rauchen verursacht Impotenz“ als „Rauchen kann tödlich sein“, denn: „Wenn ba ebbas schu hôt, ischt es glie, wenn ba's nô amôl kriegt.“ Bizar seine Geschichte vom Atomstrom, der nach dem Abschalten der Atomkraftwerke in den Leitungen herumirrt, weil die Leute auf Geheiß der Oberregentin in Berlin zu viel Strom sparen. Fonsl erklärt die Literaturgeschichte wie Irrtümer der Archäologie oder der Architektur. Und seine Meinung zum Hindelanger Bauernmarkt? Krakauer, Wiener, Frankfurter, Kassler, Harzer, Lyoner, Limburger, Bitburger, Krombacher, Memminger – „a bizzle hinket mir Hindelôngar schu hinda hea.“ Das kleine Buch ist im Selbstverlag erschienen, im Buchhandel und vielen Hindelanger Geschäften erhältlich, kostet 10 € und ist von Geli Blanz illustriert.



Thomas Wechs jun. 31. Januar 1929 bis 18. September 2012

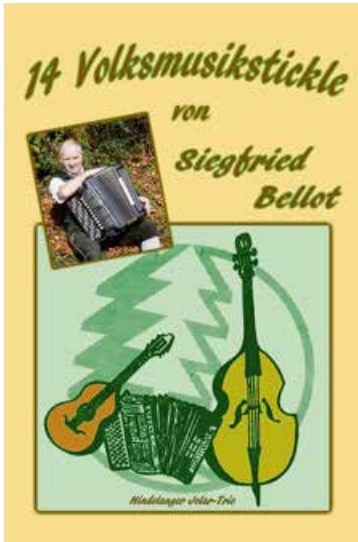


(tn) Vor Kurzem wurde bekannt, dass der Architekt Thomas Wechs jun. Mitte September diesen Jahres in Augsburg verstorben ist. Thomas Wechs jun. wurde wie sein Vater, der für eine ganze Reihe Gebäude in Hindelang die Planung erstellt hat, ebenfalls Architekt. 1929 in Augsburg geboren, erlebte er eine wenig geliebte Schulzeit, fühlte sich doch im Elternhaus sehr wohl. Es war die Zeit des Bauhaus-Stils, woran die „Postkraftwagenhalle“, heute Bauernmarkt, nur noch bruchstückhaft erinnert. Bereits früh verfasste Wechs jun. regimekritische Notizen, die jedoch bei der Bombardierung des Elternhauses verbrannten. Nach dem 2. Weltkrieg trat er in die katholische Friedensbewegung „Pax Christi“ ein. 1948 begab er sich, genehmigt von der US Militärbehörde, nach England und hielt an der Universität von Southampton ein Referat über die deutsche Situati-



on. Sein ganzes Interesse galt nach dem Krieg vor allem pädagogischen und friedensrelevanten Zielen. Er wurde Geschäftsführer des Bonifatiuswerkes und arbeitete später als Religionslehrer. 1980 gründete er das erste Friedenshistorische Museum in Lindau, das er dort bis 1998 betreute. Nach konzeptionellen Differenzen führte Thomas Wechs jun. seine Arbeit ab 1999 im Friedenshistorischen Museum in Bad Oberdorf fort. Mit diesem Museum führte er zahlreichen Besuchern aus allen Kontinenten das Leben und Wirken bekannter und unbekannter Friedensstifter aus aller Welt vor Augen. In Erinnerung bleibt eine themenbezogene Ausstellung zum Weltfriedenstag am 1. Januar 2009. Der Hindelanger Bevölkerung ist Thomas Wechs jun. besonders durch die Kirche zum Heiligen Geist in Oberjoch und die Planung des Pfarrsaals in Erinnerung.

14 Volksmusikstickle von Siegfried Bellot



2013 darf ich nun auf 40 Jahre gemeinsames Musizieren mit meinen Musikfreunden Michael Stich und Richard Kennerknecht im Hindelanger Jolar-Trio zurückblicken. In dieser, für uns so unvergesslichen Zeit, sind sehr viele selbstgestrickte Stickle entstanden. Nun ist mein langsehnter Wunsch, einige Eigenkompositionen und Bearbeitungen auf Noten für die Nachwelt zu erhalten, in Erfüllung gegangen. Ein herzliches „Vergealt's Gott“ sage ich Ruedi Renggli aus Finsterwald in der Schweiz, Josef Althaus aus Fischen, sowie Karl Otto

Hafner aus Bad Hindelang, die mir meine Stickle mit viel Mühe und Geduld, aber auch mit viel Freude in Noten gesetzt haben.

Die Titel werden bei Auftritten vom Hindelanger Jolar-Trio in den Originaltonarten gespielt und gedodelt. Zum Erlernen sind einige Titel in besser bespielbare Tonarten transponiert worden. Beim Jodler sind die Laute nach eigener Aussprache zu verwenden. Mit den Volksmusikstickle wünsche ich viel Freude beim Lernen und Musizieren.

Siegfried Bellot

Die Feuerwehr Vorderhindelang lädt ein

Samstag, 12. Januar 2013, Gasthof Traube in Vorderhindelang, 20.00 Uhr, Generalversammlung.

Freitag, 8. Februar 2013, Gasthof Traube in Vorderhindelang, 20.00 Uhr, Feuerwehrball. Die Vorstandschaft freut sich über zahlreiche Teilnahme.



Allgäuer Cäcilienmesse mit Volksmusik in der Kirche

5.118,38 Euro für den Allgäuer Hilfsfonds e.V.

Die EUREGIO via salina veranstaltete in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu bereits zum neunten Mal die Allgäuer Cäcilienmesse in der Katholischen Pfarrkirche „St. Johann Baptist“ Bad Hindelang die wieder voll besetzt war und Besucher aus nah und fern fasste. Der Gottesdienst wurde erneut zelebriert durch Bad Hindelangs Pfarrer Karl-Bert Matthias. „Erneut ist es Ihnen gelungen, mit ihren offenen Worten, die Menschen zu begeistern und zu einer großen Spendenbereitschaft zu bewegen“, so Euregio-Präsident Landrat Gebhard Kaiser bei der Entgegennahme der Spendensumme.

Die Cäcilienmesse fand erneut zu Ehren der Heiligen Cäcilia und zum Dank an alle Sängerinnen und Sänger, aller Musikerinnen und Musiker aus dem Gebiet der EUREGIO via Salina und der IG Tracht statt. Die musikalische Umrahmung der Messe erfolgte erneut ausschließlich durch Jodler- und Musikgruppen aus dem südlichen Oberallgäu. In diesem Jahr waren mit dabei: die Jodlergruppe Ofterschwang, die Hindelanger Alphornbläser und die Breitachtaler-Kirbemuseg aus Tiefenbach bei Oberstdorf. „Für uns in Bad Hindelang ist die Durchführung der Messe immer etwas Besonderes und viele Gäste kommen von außerhalb“, freut sich Pfarrer Karl-Bert Matthias.

Nach dem Gottesdienst gestalteten die mitwirkenden Musik- und Ge-

sangsgruppen ein kleines Konzert unter dem Motto „Volksmusik in der Kirche“ und stellten sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., der bedürftigen Allgäuer Familien hilft.

In diesem Jahr ergaben die Kollekte und die Türsammlung einen stolzen Betrag von 5.118,38 Euro. „Wir freuen uns, dass unser Allgäuer Hilfsfonds e.V. mit einer so großen Summe bedacht werden kann“, meint Landrat und Hilfsfonds Vorsitzender Gebhard Kaiser. Mit mehr als 5000 Euro freiwilligen Spenden ist diese Veranstaltung nicht nur in kultureller Hinsicht, sondern auch mit Blick auf die Spendenfreudigkeit eine Veranstaltung die ihresgleichen sucht.

Wir setzen das Geld schnell und unbürokratisch für Betroffene ein. Wer für den Allgäuer Hilfsfonds e.V. spenden möchte, kann sich unter www.allgaeuer-hilfsfonds.de informieren.

Kaiser lobte die Organisatoren, voran Siegfried Bellot, der seit der ersten Stunde die Gruppen auswählt und Euregio-Projektleiter Simon

Gehring, der alle werblichen Belange umsetzt. Die IG Tracht Oberallgäu und die Euregio via salina arbeiten hier mit der kirchlichen Seite Hand in Hand zusammen. Deshalb ist diese Veranstaltung so erfolgreich. Die nächste Allgäuer Cäcili-

enmesse mit der das zehnjährige Jubiläum verbunden ist, wird am Sonntag, 24. November 2013 um 9 Uhr wieder in der Katholischen Pfarrkirche „St. Johann Baptist“ in Bad Hindelang stattfinden. Darin sind sich alle Beteiligten einig.



Bei der Übergabe der Spende Euregio-Projektleiter Simon Gehring, Organisator Siegfried Bellot, Euregio-Präsident Landrat Gebhard Kaiser, H.H. Pfarrer Karl-Bert Matthias, Armin Kling Vorsitzender der Mitveranstaltenden IG Tracht, und die Vertreter der Gruppen Richard Kennerknecht (Hindelanger Alphornbläser) und Joachim Wechs (Jodlergruppe Ofterschwang).

Foto: Euregio

Unsere Kunden ein herzliches Dankeschön und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

...mehr Pfiff
Zimmerei
Zeller
 Hans-Jörg 

Telefon 08324/629



Bunte Kinderfasnacht am rüessige Friddag

Am „rüessige Friddag“, 8. Februar 2013, um 14.30 Uhr feiern wir wieder die Kinderfasnacht im Pfarrheim Hindelang. Dazu benötigen wir noch ein paar Kuchenbäckerinnen und viele freiwillige Helfer. Auch zum Herrichten und Aufräumen. Wer hat Zeit und Lust mitzumachen? Bitte meldet Euch bei Sandra

Wechsel, Telefon 973545 oder Silvia Jörg, Telefon 952154. Der Erlös wird wie jedes Jahr gespendet.

Auch neue Ideen und Anregungen nehmen wir gerne auf. Wir freuen uns auf einen bunten und lustigen Nachmittag!

Euer Faschingsteam



GTV d'Ostrachtaler

Der GTV d'Ostrachtaler lädt ein zum „Trachteball im Becke“ am Samstag, 26. Januar 2013 mit dem

„Krainer Express“. Beginn 20 Uhr. Kein Einlass unter 16 Jahren, Ausweiskontrolle.

Spende Blut – Rette Leben

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende ist am Mittwoch, den 13. Februar 2013, von 16.00 bis 20.30

Uhr in Bad Hindelang im Katholischen Pfarrheim (Marktstraße 10).

13.29 UHR **GROSSER** 13.29 UHR
FASNACHTSUMZUG
AM FASNACHTS-SONNTAG
 mit anschl. Megaparty in der Turnhalle

Wie immer in den letzten Jahren findet auch heuer wieder eine **Wagen- und Maskenprämierung** statt.

Die Siegerehrung in der Turnhalle

ist für die Fußgruppen um 17.30 Uhr und für die Wagen um 18.30 Uhr. Über eine zahlreiche Teilnahme und viele Zuschauer freut sich

Euer Stammtisch d'Drohlar

Monika + Florian Keck
 Marktstraße 03
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324 - 973446
 Mo - Sa : 09 - 12 Uhr
 Mo - Fr : 15 - 18 Uhr
 Mittwoch geschlossen

RAUM RAUSCH
 MAGAZIN

Viel Zauberei, ein frecher Vogel und ein hungriges Schokodil ...

... das alles gab es bei der diesjährigen Sparwoche der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG

Für über 500 Kinder wurde in der vergangenen Woche das Sparen wieder zum Erlebnis. Neben eifallsreich dekorierten Kinderschaltern in den Bankfilialen und tollen Geschenken gab es auch dieses Jahr wieder Gratis-Kinokarten für Sondernovorstellungen im Advent. Den absoluten Höhepunkt bildeten die Auftritte von Broadway Joe, Magic

Martin und Zauberer Christopher mit seiner Bauchrednerpuppe Hecktor. Dabei gab es so manchen Angriff auf die Lachmuskeln von Jung und Alt.

„Uns freut es, wenn Kinder sich schon früh mit dem Thema Geld auseinandersetzen und dabei positive Erfahrungen sammeln!“, sagt Mario Carbone, Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank in Bad Hindelang. Er konnte beim Sparwochenfest in Bad Hindelang 120 Kinder und deren Eltern begrüßen.



120 Kinder feierten beim Kinderfest in Bad Hindelang mit dem Broadway Joe.

Erst mal sehen, was sich beim Heimatdienst Hindelang 2013 tut!



Reise ins Bäderdreieck
 Böhmen-Egerland

4 Tage von Dienstag,
 11. bis Freitag, 14. Juni 2013

Bus-Fahrtenprogramm 2013

Tagesfahrt ins Blaue am Dienstag, den 14. Mai 2013 ist bereits ausverkauft. Die Zusatzfahrt findet, aufgrund der großen Nachfrage, am **Mittwoch, den 15. Mai 2013** statt. Auch bei uns kam die Anfrage nach einer Tagesfahrt mit einem Überraschungsziel. Es gibt viel zu sehen und zu erleben.

Fahrpreis inkl. Eintritt: Mitglieder 25 €, Nichtmitglieder 26 €

Tagesfahrt ins Land Tirol am 24. September 2013

Unser Ziel ist das Gschnitztal, das bei Steinach am Brenner in das Wipptal mündet. Wir besuchen das lebende Mühlendorf in Gschnitz. Fahrpreis inkl. Eintritt: Mitglieder 28 €, Nichtmitglieder 29 €

1. Tag: Anreise über Regensburg nach Konnersreuth
 2. Tag: Tagesausflug ins benachbarte Tschechien
 3. Tag: Tagesausflug in die Umgebung
 4. Tag: Besuch der Gartenschau in Tirschenreuth und Heimfahrt.
 Reisepreis: Mitglieder 295 €, Nichtmitglieder 300 €

Anmeldung ab sofort möglich. Bitte telefonisch bei: Hanna u. Josef Roth, Liebenstein 11, 87541 Bad Hindelang, Telefon 08324/536

Genaueres Programm für die Reise ins Bäderdreieck Böhmen/Egerland ist nachzulesen unter www.heimatdienst-hindelang.de

Sie suchen noch ein passendes Geschenk für Weihnachten oder zum Geburtstag? Gerne stellen wir Ihnen einen Reisegutschein aus.

Kinder aufgepasst! Kids on snow-Festival der Skischule Iseler

Kostenlose Schnupperkurse in Ski – oder Snowboard

Die Skischule Iseler lädt alle Kinder (bis 12 Jahre) zum kids on snow-Festival ganz herzlich ein. Das Festival zum „Ausprobieren“ findet jetzt schon zum sechsten Mal am Sonntag, den 3. Februar 2013, von 13.00 –16.00 Uhr in Oberjoch – Ortszentrum statt.

Treffpunkt ist der Kinderskizirkus – das Übungsgelände der Skischule Iseler, direkt neben der Talstation des Zubringerlifts.

Das könnt ihr an diesem Tag alles machen:

- kostenlos Ski- oder Snowboardkurse schnuppern
- unser Übungsgelände mit Förderband, Seillift, Karussell, Wellenbahn und Sprungschanzen testen
- erste Tricks im Easy-Funpark unter Anleitung ausprobieren
- trainieren, üben und den Pistenführerschein ablegen
- testen, wie schnell ihr fahren



könnt auf der Geschwindigkeitsmessstrecke

- Spiele machen und Preise bei der Tombola gewinnen.

Was wollen wir ...

mit euch gemeinsam einen super Schneetag genießen, Spaß im Schnee und in der Natur haben, neue Bewegungen entdecken und euch spielerisch für den Skisport begeistern. Vor allen Dingen wollen wir euch aber auch zeigen, wie

man sich sicher und verletzungsfrei auf und neben der Piste bewegt. Wo könnten Gefahren lauern? Wie reagiere ich darauf (schnelles Bremsen, Ausweichen, andere Pistenteilnehmer Wahrnehmen)?

Der Pistenführerschein ...

kann an diesem Tag nach einem intensiven Training in drei möglichen Leistungsstufen und zwar in Blau, Rot oder in Schwarz (angelehnt an die Pistenzertifizierung) erworben

werden. Dabei werdet ihr in Technik, Koordination und auf Verhaltensregeln getestet. Bei der Prüfung selbst müsst ihr verschiedene Aufgaben sicher, selbständig und sturzfrei erfüllen. Die Führerscheinstufe „schwarz“ beinhaltet beispielsweise anspruchsvolle Aufgaben wie etwa über Hindernisse steigen und springen oder das Fahren auf einem Ski. Bei bestandener Prüfung erhaltet ihr dann als Belohnung den Pistenführerschein im Scheckkarten-Format und einen Aufkleber für Helm oder Schneesportgerät.

Das gesamte Team der Ski- & Snowboardschule Iseler freut sich schon riesig darauf, mit euch gemeinsam einen super Wintertag bei hoffentlich viel Pulverschnee und Sonnenschein zu verbringen.

Gitti Fink, Skischulleitung

Skischule Iseler
Telefon 08324/7218
Mobil 0160/9287 378
info@skischule-iseler.de
www.skischule-iseler.de

Adventveranstaltung vom Heimatdienst Hindelang



Braunsch. Beate Lipp aus Hinterstein, die durch den Abend führte, sprach von „Hennebrupfa“, die einem auffahren bei einer Musik, wie hier geboten – und sie hatte recht damit.

Die vorweihnachtliche Veranstaltung im Pfarrheim in Bad Hindelang hat eine über 20-jährige Tradition. Geleitet wurde das offene Singen in all den Jahren von Karl-Otto Hafner. Diesmal saß Karl-Otto Hafner nicht mehr am Klavier, er hatte nach so vielen Jahren um Ablösung gebeten. Andreas Braunsch übernahm diesen Part und bestand

mit Bravour. Wieder einmal zeigte sich, welchen Schatz an Mundartlieder die Ostrachtaler besitzen. Die Texte stammen vor allem von Toni Gaßner-Wechs und ihrem Ehemann Josef Gaßner, sowie von Eugenie Scholl-Rohrmoser.

Der 1971 verstorbene Ehrenbürger Karl Hafner schuf dazu die Melodien, stets in dem Bestreben, dass Text und Melodie „stimmig“ sind, das heißt, eine harmonische Einheit bilden. Darin liegt wahrscheinlich auch das Geheimnis dieses Ostrachtaler Liedgutes.

Die musikalischen Anteile des Abends lieferten die Hinterschtular Hirtemuseg, das Ostrachtaler Gitarrenduo, die Mültrummuseg sowie der junge Benedikt Berkold. Vier Hintersteiner Buben, nämlich die Geschwister Kotz und Bentele schauspielerten Hirtenbuben und strapazierten mit den von Beate Lipp geschriebenen Texten die Lachmuskeln der Menschen im Saal. Die kleine Johanna Kotz gewann mit ihrem frisch und mutig vorgetragenen Gedicht, was sie täte, wäre sie ein Engel (Text von Blanka Zettler) die Herzen des Publikums.

Wieder einmal war das Mundartliedersingen im Advent, veranstaltet vom Verein Heimatdienst Hindelang, und in der Tradition von Karl-Otto Hafner, eine wundervolle Einstimmung auf Weihnachten. Im fast voll besetzten Pfarrsaal zog ein Potpourrie von Erzählungen, Gedichten, Theateraufführungen und musikalischen Darbietungen die Gäste in ihren Bann. Dazwischen Weihnachtslieder, gesungen im Chor der weit über hundert weihnachtlich gestimmten Besucher, und am Klavier begleitet von dem Musikstudenten Andreas

- Bodenbelagsarbeiten
- Holzparkett
- Polsterarbeiten
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Tapezierarbeiten
- Betten und Matratzen
- Wohnaccessoires

Haberstock GmbH

Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (0 83 24) 23 36
www.raumausstattung-haberstock.de



Filigranes aus Stoff und Holz Handwerkskunst aus alten Zeiten

Das Heimathaus Sonthofen präsentiert noch bis 3. Februar 2013 eine sehenswerte Sonderausstellung über zwei ganz besondere und seltene Handwerkskünste aus alten Zeiten, das Handsticken und Filigrandrehkeln.

Heidi Baumgartner ist eine der wenigen Handstickermeisterinnen, die es noch gibt. Sie arbeitet nur von Hand und fertigt individuelle und exklusive Einzelstücke, an denen die enorme Bandbreite der Sticktechniken zu sehen sind. Ihr Handwerk erstreckt sich über das Sticken von Fahnen, Paramente, Trachtenmieder, Edelweißhosenträger bis hin zu Stickkursen, in denen sie das alte Wissen weitervermittelt.

Filigrandrehkeln ist ein altes Kunsthandwerk, das eine Spezialisierung innerhalb des Drechslerberufes



war und leider auszusterben droht. Ruhe, große Fingerfertigkeit, jede Menge kreative Ideen und eine Drehbank: Das ist das Werkzeug, aus dem Reinhart Beck hölzerne Kunstwerke entstehen lässt.

Rahmenprogramm:

Donnerstag, 3. Januar 2013

19 Uhr: Vortrag von Heidi Baumgartner „Textile Symbole – die Farbe Rot“

Weitere Informationen im Heimathaus Sonthofen, Sonnenstr. 1, 87527 Sonthofen, Tel. 08321/3300 zu den Öffnungszeiten Di.–Do., Sa., So. 15–18 Uhr.

Veranstaltungen des Skiverein Hindelang

Auch in dieser Saison führt der SV Hindelang neben unzähligen Veranstaltungen überregionalen auch wieder gesellige Vereins- und Familienrennen durch. Los geht's am Fasnachtssamstag, 9. Februar 2013 mit unserem lustigen **Grauschimmelderbie**. Gestartet wird um 14.00 Uhr am Kreuthlift in Bad Oberdorf. Startberechtigt sind neben unseren klassischen Grauschimmel auch jüngere Senioren. Am Freitag, 15. Februar führen wir um 18.00 Uhr an der Nachtlöipe die **Vereinsmeisterschaft Nordisch mit Familienwertung** durch. Eine Mannschaft besteht hierbei aus drei Familienmitgliedern, egal welchen Alters. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht notwendig. Die Summe der drei Einzelzeiten ergibt die Mannschaftsgesamtzeit. Aus allen Mannschaftszeiten wird die Durchschnittszeit ermittelt und gilt als Richtgröße, mit der die Zeiten der einzelnen Mannschaften verglichen werden. Je nach Abweichung von dieser Idealzeit ergeben sich

die Platzierungen. Die Streckenführung wird wieder vereinfacht angelegt, damit auch Hobbyläufer problemlos mitmachen können. Der Langlauf wird in der freien Skatingtechnik durchgeführt. Das **Alpine Familienrennen** findet am Samstag, 9. März um 14.00 Uhr am Grenzwieslift in Oberjoch statt. Die **Vereinsmeisterschaft Alpin** für Schüler, Jugendliche und Erwachsene findet einen Tag später am Sonntag, 10. März ebenfalls um 14.00 Uhr am Grenzwieslift statt.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen an Manfred Berkold per E-Mail manfred.berkold@gmx.de mit Vor-, Zuname und Jahrgang. Bitte zur einfacheren Organisation voranmelden. Nachmeldungen am Rennstag nur in Ausnahmefällen möglich.



Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Mittwoch, 20. Februar 2013, 12.00 Uhr!

Anzeigenschluss
ist am Dienstag, 19. Februar 2013, 16.00 Uhr!

Neue Seiten entdecken Ihre Heimatzeitung 2 Wochen **kostenlos!**

Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten täglich Fakten, Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.

Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigebblatt, Vertrieb, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt. Schneller geht's per Fax (08323) 802-165 oder Telefon (08323) 802-161, per E-Mail vertrieb@allgaeuer-anzeigebblatt.net oder www.allgaeuer-anzeigebblatt.de



Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen.
Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!

Gewünschte Ausgabe

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Unterschrift

Ich gestatte dem Allgäuer Anzeigebblatt/der Allgäuer Zeitung, mir telefonisch, schriftlich und per E-Mail interessante Angebote rund ums Abo zu unterbreiten.

Auf eine wiederholte Probelieferung besteht kein Anspruch.

BH

Impulse – Bürgerservice gemeinnützige GmbH informiert



Beratungstermine 2013 vor Ort in Bad Hindelang

Auch 2013 werden im Pfarrheim in Bad Hindelang wieder regelmäßig Beratungstermine der Impulse – Bürgerservice gemeinnützige GmbH angeboten.

Beratung und Antragstellung zum Schwerbehindertenausweis, Fragen zum Arbeitsplatz, Vergünstigungen und Hilfen für Menschen mit Behinderung, Pflegestufen, Persönliches Budget oder Möglichkeiten der Teilhabe sind nur einige der Themen, die für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige kostenlos und unter Wahrung der Schweigepflicht von Interesse sind.

Klaus Trunzer, Dipl. Sozialpädagoge (FH) und Berater bei der Impulse-Bürgerservice gemeinnützige GmbH: „Es ist wichtig, seine Rechte als Mensch mit Behinderung zu kennen. So kann oft eine Lösung gefunden werden, von der auch die Angehörigen profitieren. Bei den Beratungsterminen besteht die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu führen und wichtige Informationen zu erhalten. Bei Bedarf werden weitere Gespräche vereinbart und es können Verbesserungen in unterschiedlichen Bereichen entstehen.“

Eine Terminvereinbarung zu den Beratungszeiten vor Ort ist nicht erforderlich. Auch steht es natürlich frei, Termine nicht nur in der Wohnortgemeinde zu nutzen.

Kontaktaufnahme und Informationen unter Impulse-Bürgerservice gemeinnützige GmbH, Tel. 0831/59113-95, k.trunzer@impulse-buergerservice.de oder unter www.impulse-buergerservice.de

Die Termine 2013:

Dienstag, 9. April, 14.00–16.00 Uhr im Pfarrheim Bad Hindelang

Dienstag, 2. Juli, 14.00–16.00 Uhr im Pfarrheim Bad Hindelang

Dienstag, 5. Nov., 14.00– 16.00 Uhr im Pfarrheim Bad Hindelang

Neue Regelung zur Rundfunkgebührenbefreiung (GEZ) für Menschen mit Behinderung ab 2013

Deutliche Einschränkungen wird es für eine Vielzahl von Menschen mit Behinderung geben, die das Merkzeichen „RF“ im Schwerbehindertenausweis besitzen und bisher von der Rundfunkgebührenpflicht

befreit waren. Diese Personen müssen ab Januar 2013 einen ermäßigten Beitrag in Höhe von monatlich € 5,99 bezahlen, unabhängig von der tatsächlichen Nutzung eines Fernsehers oder Radios.

Weiterhin befreit sind u.a. nur noch Empfänger von Sozialhilfe oder Grundsicherung, Sozialgeld, Blindenhilfe oder ALG II.

Meine Heimat. Meine Zeitung. Mein iPad.

Jetzt das Heimat-Bundle sichern: Das neue iPad inkl. e-Paper.



**JETZT AB
15€*
MONATLICH**

Mit der Kombination aus digitaler Heimatzeitung und dem neuen iPad haben Sie das Aktuellste aus der Region und der ganzen Welt immer dabei.

- Für tägliche Zeitungsabonnenten: mtl. € 15,-
- Für Neukunden: mtl. € 29,80
- Zusätzliche Einmalzahlung:
Das neue iPad 16 GB Wi-Fi € 79,-
Das neue iPad 16 GB Wi-Fi + UMTS € 199,-

*Alle Preismodelle und Kosten unter www.all-in.de/heimat-bundle. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Bitte beachten Sie: WLAN oder UMTS ist Voraussetzung für die Nutzung des e-Paper. Dadurch entstehen je nach Modell und Tarif weitere Kosten.



Erleben Sie die digitale Zeitung beim Allgauer Anzeigebblatt
Immenstadt, Jahnstraße 6, Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Sonthofen, Bahnhofstraße 10, Mo. bis Fr. 8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Telefon 08323/802-150 · www.all-in.de/ePaper **NAH DRAN. TAG FÜR TAG.**

Am Wegesrand



Gemeinsam die Zukunft gestalten

Gemeindemitglieder engagieren sich für den Bergwald am Hirschberg „Die Bergwald Offensive (BWO) geht in eine neue Runde“ Mit Freude kann Herr Jochen Kunz (Förster in Bad Hindelang) verkünden, dass die BWO verlängert wird. Mit der BWO stellt der Freistaat Bayern finanzielle Mittel zur Verfügung, um anteilig Kosten an Waldumbaumaßnahmen zu tragen. Die Offensive hat das Ziel, die Bergwälder fit für den Klimawandel zu machen. Fit ist ein Wald, wenn er sich nach Pflegeeingriffen stabilisiert oder von einer Fichtenmonokultur in einen Bergmischwald umgewandelt wird.

Seit Beginn der BWO treffen sich je ein Vertreter der Waldbesitzer, der Jagdgenossenschaft, der Forstverwaltung, der Wald- und Weidengenossenschaft, des Wasserwirtschaftsamtes, des Tourismus und der Gemeinde, um über die aktuellen Ereignisse und erforderlichen Maßnahmen auszutauschen. Jetzt im Winter soll die Zeit genutzt werden, vertieft über die Herausforderungen des kommenden Jahres zu diskutieren.

Die letzte Sitzung des Jahres 2012 zeigte einen breiten Schulterschluss der Beteiligten. „Unser gemeinsames Ziel ist es, den Schutzwald so zu gestalten, dass er seine Schutz-

leistung für die Gemeinde erfüllen kann.“, dies betont 1. Bürgermeister Adalbert Martin. Im Laufe der Sitzung stellt sich heraus, dass dieses Ziel nicht alleine durch forstliche Maßnahmen langfristig gesichert werden kann. Vielmehr müssen Konzepte erarbeitet werden, welche die unterschiedlichen Nutzer des Bergwaldes ihrem gemeinsamen Ziel näher bringen. Herr Hans Atzberger, 1. Vorsitzender der Wald- und Weidengenossenschaft Hindelang-obere, weist darauf hin, dass hierbei auch der Erhalt unserer Kulturlandschaft mit ihrer Eigenart und Vielfalt im Blickfeld stehen muss. Auch Kurdirektor Max Hillmeier plädierte für eine nachhaltige Pflege der Kulturlandschaft durch die Land- und Forstwirtschaft, um die touristische Attraktivität für Bad Hindelang langfristig zu erhalten. Besonders wichtig ist es, so Herr Wilhelm Golsner und Herr Florian Karg, beide von der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang, die Bejagung durch die Eigenbewirtschaftung in Hindelang weiter zu unterstützen, da nur so der natürliche Anflug (Naturverjüngung) des Waldes möglich ist. Hierzu soll in Zukunft auch überlegt werden, wie die touristische Nutzung im Einklang mit der Ausübung der Jagd gestaltet werden kann.

Goldene Hochzeit von Sofia und Josef Schlehuber

Sofia und Josef Schlehuber aus Vorderhindelang konnten am 17. November 2012 im Kreise ihrer Familie das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern. Da Josef Schlehuber aktiv bei

der Harmoniemusik Hindelang war, freute sich das Jubelpaar sehr über einen Ständchen der Harmoniemusik ebenso wie über die Glückwünsche der Gemeinde.



Schellenübergabe beim Viehscheid Unterjoch

Beim Viehscheid in Unterjoch am 17. September 2012 konnte die vom Landrat Gebhard Kaiser gesponserte Schelle, dem Hirt der Buchelalpe,

Martin Gehring, durch den 2. Bürgermeister Hans Heim übergeben werden.



Hier arbeitet der Chef noch selbst!

Baugeschäft

MAX MAUGG

Maurermeister

**Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich**

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601

E-Mail: max.maugg@t-online.de

www.maugg-verputz.de

Sparkasse Allgäu spendet 500 Euro an die Volksschule Bad Hindelang

Die Volksschule Bad Hindelang hat das MFM-Projekt „Mädchen, Jungen und Eltern in die Pubertät begleiten“ mit den Schülerinnen und Schülern der fünften und sechsten Klasse und deren Eltern durchgeführt. Dabei wurden die Kinder von einem Profi des Bistums Augsburg auf neue, wertschätzende Art mit den faszinierenden Vorgängen im Körper von Mann und Frau vertraut gemacht. Die Eltern erhielten die Informationen vorab, um auch zu Hause Gespräche über dieses wich-

tige Thema führen zu können. Die Sparkasse Allgäu unterstützte die Volksschule Bad Hindelang bei dem Projekt mit einer Spende von 500 Euro. „Wir konnten den Kindern und Eltern dieses Projekt kostenlos anbieten, weil uns die Sparkasse in Bad Hindelang finanziell unterstützt hat“, sagte Rektor Martin Richter und bedankte sich im Namen aller Beteiligten bei Geschäftsstellenleiter Franz Willkofer bei der Spendenübergabe.



Blumenschmuckprämierung 2012 im Hotel Prinz Luitpoldbad

Im zweijährigen Turnus führte heuer wieder der Bienenzucht-Obst- und Gartenbauverein Bad Hindelang eine Blumenschmuckprämierung durch. Die Hofjagdstube des Hotel Prinz Luitpoldbad war voll besetzt. 180 Urkunden für hervorragenden Blumenschmuck wurden vergeben – und jeder Besucher durfte sich aus der Vielzahl von Gestecken und Blumengebinden etwas aussuchen.

1. Vorsitzender Stefan Gmeinder, 2. Bürgermeister Hans Heim und auch Christina Brutscher in Vertretung von Kurdirektor Max Hillmeier bedankten sich herzlich bei allen Anwesenden für die viele Arbeit, die sie sich jedes Jahr mit dem wunderbaren Blumenschmuck an ihren Häusern machen. Der Blumenschmuck im Ostrachtal ist immer wieder eine Augenweide! rs



Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Vreni Lucia Dechant,
geboren am 19. Sept. 2012
Eltern: Diana und Sebastian Dechant, Vorderhindelang



Hannes Steinmüller,
geboren am 15. Okt. 2012
Eltern: Angela und Andreas Steinmüller, Unterjoch



Ida Gemeinholzer,
geboren am 30. Okt. 2012
Eltern: Katharina und Norbert Gemeinholzer, Hinterstein



Luis Carl Bestle,
geboren am 27. Okt. 2012
Eltern: Carina und Christoph Bestle, Unterjoch



Klara Senger,
geboren am 9. Nov. 2012
Eltern: Bettina und Michael Senger, Bad Hindelang

ANSPRECHPARTNERIN FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Bad Hindelang ab dem 21. Januar 2013 über die Telefonnummer 116 117

Aufgrund des zunehmenden Ärztemangels, der inzwischen auch im Oberallgäu spürbar wird, kommt es zur Neuorganisation des ärztlichen Bereitschaftsdienstes durch die Kassenärztliche Vereinigung Bayern.

Die Bereitschaftsdienstgruppe Bad Hindelang wird aufgelöst und der Gruppe Sonthofen angeschlossen.

Ab dem 21. Januar 2013 wenden Sie sich außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten!) bitte an die Telefonnummer 116 117 des zentral organisierten ärztlichen Bereitschaftsdienstes Bayern (ohne Vorwahl und kostenfrei).

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

05.01.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
11.01.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
12.01.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
18.01.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
19.01.13	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
24.01.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
26.01.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
31.01.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
02.02.13	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
08.02.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
09.02.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
10.02.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
16.02.13	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
19.02.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
23.02.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
26.02.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst

Frauenbund Bad Hindelang

Der Frauenbund Bad Hindelang bedankt sich wieder recht herzlich für die großzügige Kuchenspende zum Weihnachtsfest der Behinderten im Haus Oberallgäu in Sonthofen. Besonderer Dank gilt den Bäckerinnen Weber, Holzheu, Kaufmann, Schwarz, Wirthensohn und Münzel.

Geschäftsführer der Lebenshilfe Herr Hauke und Herr Lowinger überreichten den Frauenbundfrauen eine selbstgemachte Kerze der Behinderten mit großem Dank für das entgegengebrachte Engagement.



Bild: Frauenbund Bad Hindelang

Notdienst-Kalender der Apotheken

Januar			Februar		
1	Di	LE	1	Fr	CP
2	Mi	PM	2	Sa	DU
3	Do	RL	3	So	OB
4	Fr	TN	4	Mo	HR
5	Sa	BU	5	Di	KB
6	So	CH	6	Mi	NT
7	Mo	EB	7	Do	MD
8	Di	GD	8	Fr	LC
9	Mi	HR	9	Sa	RZ
10	Do	KN	10	So	BM
11	Fr	LT	11	Mo	RH
12	Sa	MZ	12	Di	TL
13	So	NG	13	Mi	PE
14	Mo	OL	14	Do	CN
15	Di	PC	15	Fr	HG
16	Mi	RH	16	Sa	EU
17	Do	TP	17	So	GD
18	Fr	BG	18	Mo	KP
19	Sa	CU	19	Di	LO
20	So	DK	20	Mi	MB
21	Mo	GB	21	Do	NR
22	Di	HE	22	Fr	OD
23	Mi	KH	23	Sa	PZ
24	Do	LO	24	So	EH
25	Fr	MH	25	Mo	TH
26	Sa	NZ	26	Di	BK
27	So	EP	27	Mi	CL
28	Mo	PM	28	Do	DM
29	Di	RL			
30	Mi	TN			
31	Do	BK			

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **U** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn **L** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

Marcellus Schmid

Bauhilfsdienst
Landschafts- und Gartenbau
Hausmeisterservice
Forstarbeiten

Im Schlauchen 30
87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324-973627 · Fax 973628
Mobil 0176-40126998

Herzlich willkommen im

Hotel ***
Restaurant

Hochpaßhaus
am Iseler
1200 m

Oberjoch

Telefon 08324/933760

... mit neu verglaster
Sonnenterrasse
direkt an der Skipiste



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Manuela Kroll
und das fröhliche Hochpaßhaus-Team

Endlich isch es sowit!

Beim

Bäckerei · Konditorei

Kirchbäck

Familie Kaufmann

Seit 1807

isch **Krapfe-Zit!**

MITTWOCHS 4 ZUM PREIS VON 3!

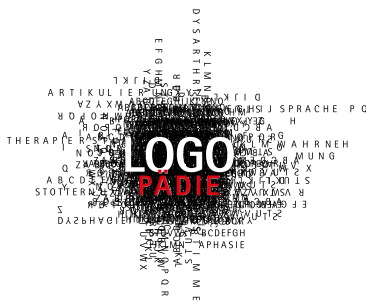
Bäckerei-Konditorei Kaufmann · Bad Hindelang
Marktstraße 8 · Tel. (08324) 368 · www.kirchbaeck.de

LOGOPÄDISCHE
P R A X I S
KUHLE GMBH

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

logopaedie-hindelang
@t-online.de



Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)

Service für Feste aller Art

(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

Getränke Fuß

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781

IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL



AKTIENBRAUEREI
KAUFBEUREN



Meine Alpenfrische

**14. Allgäuer
Altbautage**

23./24. Februar 2013
www.altbautage.de

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Wir wünschen unseren
Kunden und Geschäftspartnern
ein schönes und vor allem
gesundes neues Jahr.



Elektro Lipp e.k.

Bernhard Blanz
mit seinem Team

Inhaber Bernhard Blanz
Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 08324-2365 · Fax 08324-8748

mit erneuerbaren Energien
in eine sparsame Zukunft!

eza!
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Erst testen.....dann kaufen!

Testski der Firmen: **FISCHER** **VÖLKE**
STÖCKLI **K2** **HEAD** **Skiverleih**

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und wünschen ein erfolgreiches Jahr 2013.
 nur in Bad Hindelang - auch sonntags geöffnet!

www.sport-waibel.de

INTERSPORT WAIBEL

Sport Waibel OHG · Unterer Buigenweg 1 · 87541 Bad Hindelang
 Sport Waibel OHG · Grünenstr. 25 · 87527 Sonthofen
 Hindelang Tel.: 08324/2528 · Sonthofen Tel.: 08321/84050



Wir wünschen unseren Kunden ein gutes, gesundes neues Jahr!
 Wir sind auch 2013 wieder gerne für Sie da.

MAYER
 SCHMUCK · UHREN

Marktstraße 27
 87541 Bad Hindelang
 Telefon und Fax (08324) 2132

Schreinerei Haberstock

Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
 Telefon (08324) 338
 Telefax (08324) 8605
 schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer




A neue CD „Vu domols und huit“

Döhuim
 Volksmusik Raritäten aus dem Oberallgäu

Erhältlich bei **MUSIK BERKTOLD** – Hirschackerweg 1
 87541 Bad Hindelang – Telefon 08324/2106 – Fax 1444
 info@musik-berktold.de



AYAS

14. Januar 2013
 NEUER KURSSTART

Yogakurse
 Seminare
 Einzelunterricht
 Weiterbildungen
 Yogalehrer Ausbildung
 Meditation

Yoga für den Mann
 Kurse zur Stressreduktion

AYAS · YOGA AKADEMIE
 Am Auwald 17 · Hindelang

Wiebke Zint
 w.zint@web.de
 Tel. 08324-1045

Christina Tetzner
 c-tetzner@web.de
 Tel. 08321-80 00 11
 www.2unter1dach.de




Vergoldung
Restaurierung
Farbgestaltung

Karoline Schaffler
 87541 Bad Hindelang
 Telefon 0170/5408334
 www.das-goldkind.de



MW
spenglerei wittwer

Markus Wittwer
 Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
 Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
 mobil. 0173. 3875409

BDY. Anerkannte Ausbildungsschule für Yoga

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
 Vorsorgeverträge
 Erledigung aller Formalitäten
 Behördengänge

87541 Bad Hindelang
 Zillenbachstraße 3
 Telefon 08324 - 953395
 Fax 08324 - 953396

87527 Sonthofen
 Grünenstraße 17
 Telefon 08321 - 85569
 Fax 08321 - 85469

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de





